Verhandlungen

der

zwanzigsten Jahresversammlung

der

Atlantischen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Ersten Gemeinde in Philadelphia, Pa.,

vom 28. August bis zum 2. September 1917.

Vorsitzender: F. Knorr.
Stellvertreter: J. H. Pastoret.
Schreiber: S. A. Kose.
Statistiker: H. R. Schröder.

Nächste Konferenz.

Ort: Erste Gemeinde Baltimore, Md.
Zeit: Dienstag, den 3. September 1918.
Eröffnungsprediger: A. Bretschneider.
Stellvertreter: B. E. Ebel.

Anordnungskomitee für 1918.

S. A. Kose, R. T. Wegner, W. Swyter.

Missionskomitee.

J. C. Schmitt, bis zum Jahre 1918.
Chr. Schmidt, " " " 1918.
R. T. Wegner, " " " 1919.
J. Kaaz, " " " 1920.
W. J. Zirbes, " " " 1920.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

R. T. Wegner, W. J. Zirbes. Stellvertreter: Chr. Schmidt.

Schatzmeister.

William Graafmeyer, 260 Ninth Str., Hoboken, N. J.

20. Atlantische Konferenz.

Eröffnung. Im 75. Jahr nach der Gründung der Ersten Gemeinde zu Philadelphia, Pa., durch Br. Anton K. Fleischmann durfte diese Gemeinde am 28. August durch ihren wackeren Prediger, Br. Hermann Kaaz, die Delegaten und Besucher der Atlantischen Konferenz zur 20. Jahressitzung willkommen heißen. Br. F. Knorr, letztjähriger Vorsitzender der Konferenz, erwiderte mit dankbaren Worten. Nach Lesen der heiligen Schrift durch Br. F. W. Becker und Gebet von Prof. L. Kaiser hielt Br. H. R. Schröder die Eröffnungspredigt über Röm. 15, 13. Thema: „Der Gott der Hoffnung." Somit begann die Konferenz mit einem hoffnungsvollen Ton.

Organisation. Der letztjährige Vorsitzende, Br. F. Knorr, verlas die Konstitution der Konferenz, wonach die Delegatenliste wie folgt aufgestellt wurde:

Connecticut. Bridgeport: J. A. Baier. New Britain: K. Roth, J. Lübeck, Schw. J. Lübeck, Schw. E. School. New Haven: J. Kaaz, F. Meyer, A. Klaus, J. Lock. **Delaware.** Wilmington: C. Schenk, A. Walther, R. Lüdke. **Maryland.** Baltimore, 1. Gem.: R. T. Wegner, Schw. R. T. Wegner, E. Klein, Schw. E. Klein, Schw. M. Matteikat. Baltimore, 2. Gem.: A. Bredy, W. Dur, Schw. T. Loos. **Massachusetts.** Boston: B. E. Ebel. **New Jersey.** Egg Harbor: O. E. Schultz. Hoboken: J. Lehnert, W. Graafmeyer, F. Kling, Schw. A. L. Hickmann. Jamesburg: J. Ehrenstein, C. Kilborn, Schw. O. Schröder. Jersey City, Pilgrims-Gem.: H. Swyter, E. Kling, B. Schallis. Newark, 1. Gem.: A. Bretschneider, J. Klausmann, J. B. Klausmann, W. Frahme, W. Staub, B. Reisel. Newark, 2. Gem.: H. R. Schröder, A. Büermann, Schw. A. Büermann. Newark, Ev.-Ver. Brüder-Gem.: H. F. Hoops, H. G. Weipert, W. Gayk. Passaic: L. Rabe, Schw. A. Schauer, Schw. C. Oschetzki. Town of Union: W. Swyter, O. Neufeld, A. Nägele, Schw. M. Herpich. West Hoboken: F. A. Licht, S. Schwartz. **New York.** Brooklyn, 2. Gem.: W. J. Zirbes, J. C. Andresen, C. H. Gudegast, W. Lies, F. Lötzer, Schw. Klara Bickel. New York, 1. Gem.: J. Miller. 2. Gem.: W. A. Lipphardt, A. R. Ackert. New York, 3. Gem.: P. Johann. New York, Harlem-Gem.: F. Njebuhr, Schw. C. Segelken, Schw. M. Rehberg. New York, Immanuels-Gem.: F. Knorr, W. Eichmann, Schw. A. Pötter. **Pennsylvanien.** Philadelphia, 1. Gem.: H. Kaaz, J. Schulte, F. Blessing, R. Windisch, Schw. G. Knobloch, Schw. Brupbacher. Philadelphia, 2. Gem.: S. A. Kose, W. Kuhn, W. Peter, G. Hiebner, P. Krüger, Schw. S. A. Kose, Schw. W. Kuhn, Schw. M. Jahn. Philadelphia, 3. Gem.: J. H. Postoret, G. Kaiser, W. Stecher. Scranton: J. C. Schmitt. Süd-Bethlehem: M. Wolf, J. Keple, P. Potzner. **Rhode Island.** Pawtucket: F. W. Becker, Schw. F. W. Becker.

Beamtenwahl. Die letztjährigen Beamten wurden wiedererwählt: F. Knorr, Vorsitzender; J. H. Pastoret, Stellvertreter; S. A. Kose, Schreiber; H. R. Schröder, Statistiker. Zur Freude aller waren unter den 175 Delegaten und Besuchern auch die Brüder Prof. L. Kaiser, Prof. J. Heinrichs und Editor G. Fetzer, die vom Vorsitzenden herzlich willkommen geheißen und zur Beteiligung an den Beratungen eingeladen wurden. Als neue Mitarbeiter wurden die Brüder A. Bretschneider und Julius Kaaz begrüßt. Die Namen der vom Vorsitzenden ernannten Komitees stehen unter ihren respektiven Berichten.

Gemeindebriefe. Das vergangene Konferenzjahr stimmt uns zum Danken und ernstlichen Nachdenken. Aus den Gemeindebriefen geht hervor, daß das große Haupt noch gnädig unter uns waltet, die Gemeinden im Frieden erhalten und durch Bekehrungen gesegnet hat. Auch waltet der Geist der Freigebigkeit und des Opfersinnes in unseren Gemeinden. Es wurden $69 400 für Lokalzwecke und $12 900 für Missionszwecke gegeben. Das ist bedeutend mehr als voriges Jahr. Die Zahl der Taufen ist jedoch um 20 weniger als im Vorjahre, nämlich 162. Wir haben einen Gesamtverlust von 50 Gliedern zu verzeichnen, indem nur 11 Gemeinden einen Gewinn und 18 Gemeinden einen Nettoverlust zu verzeichnen haben. Diese Tatsache soll uns nun allerdings nicht

pessimistisch stimmen, aber demütig ins ernste Gebet treiben. Verhältnisse und Zeitumstände sind zum Teil schuld an dem geringen Fortschritt, und doch wollen wir die Schuld nicht ausschließlich hierin suchen. Unser allmächtiger Erlöser und Helfer ist wohl imstande, trotz aller Hindernisse sein Volk zum Siege zu führen. Er ist und bleibt derselbe, der Er in vergangenen Zeiten war. Sein Geist kann noch Sünder bekehren und sein Volk beleben. Möge Er allen unseren Gemeinden helfen, sein Angesicht zu suchen mit bußfertigen Herzen und neuer Weihe! Und wenn unsere Gemeinden, alle Glieder der Gemeinden sowohl wie der Prediger, sich dem Herrn ganz weihen und hungern und dürsten nach Zeiten der Erquickung, wird der Herr auch wieder des Himmels Fenster öffnen und Segensströme herabsenden auf die dürren Felder. Das walte das große Haupt seiner Gemeinde! — F. A. Licht, W. A. Lipphardt, J. C. Schmitt, Komitee.

Nach Lesen der Briefe folgte eine Gebetszeit; Thema: „Fürbitte," geleitet von O. E. Schultz.

Missionssache. Der Missionsgeist wird vielfach durch die Wertschätzung der Gemeinde bestimmt. Daher wurde ein Symposium über die Gemeinde geliefert: „Die neutestamentliche Gemeinde," von K. Roth; „Die Gemeinde in ihrem Gemeinschaftssinn," von J. Kaaz; „Die Gemeinde beim Mahl," von W. A. Lipphardt; „Die Gemeinde in der Diakonie," von J. C. Schmitt; „Die Gemeinde an der Werbearbeit," von A. Bretschneider; „Die neutestamentliche Gemeinde, was sie ist und was sie lehrt," von F. Niebuhr; „Die neutestamentlichen Gemeinden in ihrem Verhältnis zum modernen Kirchentum," von F. Knorr. Dieses Symposium kam zum Abschluß in dem siegesgewissen Zukunftsbild, das uns Br. F. A. Licht durch seine Lehrpredigt über: „Christi Endziel mit seiner Gemeinde" gab. Br. W. J. Zirbes hielt eine Rede über: „Das dreijährige Missionsprogramm; wie kann es ausgeführt werden mit Bezug auf Evangelisation und Missionsgelder?" Prof. J. Heinrichs gab uns einen ermutigenden „Blick auf das Feld der Heidenmission". Zuletzt, am Sonntag Abend, brachte Br. W. Kuhn, Allgemeiner Missionssekretär, zurückgekehrt von einigen Konferenzen, eine Botschaft von dem Stand unseres Werkes. Die Gebetszeit am Donnerstag Morgen in Verbindung mit der Missionssache hatte als Thema: „Zeugenmut," geleitet von A. Bredy. Die Missionsgeschäfte waren wie folgt:

Jahresbericht des Missionskomitees.

Teure Mitverbundene im Werke des Herrn! Die in der 19. Jahresversammlung der Atlantischen Konferenz zu Hoboken, N. J., erwählten Brüder F. A. Licht und R. T. Wegner, samt den noch im Dienst stehenden Brüdern J. C. Schmitt, Chr. Schmidt und H. F. Hoops, haben als Euer Missionskomitee auch im vergangenen Jahre, ihrer wichtigen Aufgabe gemäß, gedient. Eure Empfehlungen an alle unsere Gemeinden und Prediger, dieses Jahr besondere Vorkehrungen für evangelistische Versammlungen zu treffen und durch besondere Vorarbeiten, durch Herbeiziehen von auswärtigen Predigern, durch Vereinigung mit anderen Gemeinden und auf sonstige passende Weise größere Erfolge zu erstreben, haben wir auf brieflichem Wege vor alle Gemeinden unserer Konferenz gebracht und sie zur Beobachtung der ersten Woche im November als Gebetswoche aufgefordert.

Durch besondere Sitzungen, Korrespondenz und Reisen wurden die laufenden Geschäfte erledigt, und in der Jahresversammlung des Komitees am 10. April 1917 in der Kirche der 2. Gemeinde New York ist über die Missionsfelder eingehend berichtet und beraten worden. Die Gesuche um Unterstützung der Missionare und andere Angelegenheiten wurden wohl erwogen, nach bestem Ermessen die Empfehlungen gemacht und der Allgemeinen Missionsbehörde übermittelt. Euer Konferenz-Missionssekretär und andere Komiteemitglieder haben auch wieder mehrere unserer Missionsgemeinden besucht und mit den vorstehenden Brüdern über die lokalen, zuweilen äußerst schwierigen Verhältnisse, sowie über die Missionsmöglichkeiten der Felder beraten. Eure zwei Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee, die Brüder F. A. Licht und H. F. Hoops, haben der Jahresversammlung der Behörde in Chicago beigewohnt und ihre Amtspflichten daselbst erfüllt. Zur etwaigen Information über den gegenwärtigen Stand unserer Missionsgemeinden wird folgendes aus den Berichten der Missionore der beaufsichtigten Felder wiedergegeben:

1. Pawtucket, R. I. F. W. Becker, Prediger. Gliederzahl 24. Taufen keine. Das Feld wird seit dem 1. Juli von unserer deutschen Mission nicht mehr unterstützt. Das Werk befindet sich hier in einem übergangsstadium. Das von unseren deutschen Gemeinden gesammelte Geld für den derzeitig geplanten Kapellenbau ist gesichert und gut angelegt worden.

2. Bridgeport, Conn. J. A. Baier, Prediger. Gliederzahl 84. Taufen 2. Gemeinde gibt $500, die Mission $350, die State Convention $150. Kirche und Predigerhaus sind verkauft und ein neuer Platz ist gekauft worden. Mit dem Bau einer neuen Kirche will die Gemeinde wegen der ungünstigen Zeit noch warten. Versammlungen werden in der schwedischen Baptistenkirche gehalten. Finanziell war das Jahr das bisher erfolgreichste.

3. Passaic, N. J. L. Rabe, Prediger. Gliederzahl 68. Taufen 1. Gemeinde gibt $450, die Mission $150 und die State Convention $100. Gemeinde und Prediger sind einig an der Arbeit. Haben ihre Schulden und laufende Ausgaben bezahlt, durften auch für wohltätige Zwecke tun. Hätten gerne mehr Bekehrungen gehabt, hoffen aber, daß die Nahestehenden zum Glauben an Jesus kommen werden. Gemeinde strebt, selbständig zu werden.

4. Jersey City, N. J. Hillo Swyter, Prediger. Gliederzahl 66. Taufen 1. Gemeinde gibt $700, die Mission $400, die State Convention nichts. Besonderes könnte von diesem Felde nicht berichtet werden. Haben durch Wegzug und Fortbleiben von Sonntagsschulkindern infolge der Kriegsstimmung verloren. Das Gemeindewerk dürfte aber im allgemeinen als normal betrachtet werden. Die Arbeit geht langsam aber ständig voran. Der Fremdenbesuch ist recht erfreulich. Einige stehen der Gemeinde auch sehr nahe.

5. Jamesburg, N. J. J. Ehrenstein, Prediger. Gliederzahl 98. Taufen 9. Gemeinde gibt $525 (?), die Mission $100 und die State Convention $75. Gemeinde hat sich dieses Frühjahr einer Zeit der Erweckung erfreut, deren Nachwirkungen sich selbst in den heißen Sommertagen noch fühlbar gemacht haben und deren Resultate noch nicht völlig eingeheimst sind. Der zur Zeit vorherrschende Widerwille gegen alles Deutsche macht sich vielleicht hier auf dem Lande fühlbarer als in den Städten und wirkt hindernd auf die Ausdehnung des Werkes.

6. Egg Horbor City, N. J. O. E. Schultz, Prediger. Gliederzahl 67. Taufen 1. Gemeinde gibt $410, die Mission $200 und die State Convention $90. Von besonderem Zuwachs kann nicht die Rede sein. Die Umstände sind solcherart, daß man wohl nicht darauf rechnen kann. Es sind etliche, die ein Verlangen nach dem Heil bekunden. Haben durch Wegzug einige verloren. Missionsarbeit in der Stadt ist äußerst entmutigend, da fast alle nominelle Christen sind, wenn auch jede Spur geistlichen Lebens oft fehlt.

7. Süd-Bethlehem, Pa. M. Wolf, Prediger. Gliederzahl 54. Taufen 5. Gemeinde gibt $300 (?), die Mission $500, die State Convention nichts. Der Stand des hiesigen Werkes ist gegenwärtig ein erfreulicher. Einigkeit herrscht im Kreise der Unseren. Der Geist fährt fort, Seelen herbeizuziehen. Schwierigkeiten entstehen aus den beschränkten Räumlichkeiten, mit denen sich die Gemeinde behelfen muß. Der Prediger stellt schon seit einem Jahr einen Teil seiner kleinen Wohnung für Sonntagsschulzwecke zur Verfügung.

8. Baltimore, Md., 2. Gem. A. Bredy, Prediger. Gliederzahl 61. Taufen 3. Gemeinde gibt $450, die Mission $200, die Maryland Baptist Association $350. Am Gemeindeort, wie auf der Station in Locust Point ist mit ermutigendem Erfolg gearbeitet worden. Die aggressive Tätigkeit des Predigers und der mitwirkenden Glieder verspricht diesem Werkkreis neue Kräfte und Mittel zu sichern.

Eine Zusammenstellung sämtlicher Berichte ergibt, daß in 409 Dienstwochen 710 Predigtgottesdienste mit einem Durchschnittsbesuch von 349 und 466 Gebetsstunden mit einem Durchschnittsbesuch von 158 gehalten wurden. Hirtenbesuche machten die Brüder 3676. Es wurden 22 Personen getauft und des öfteren wurde das Gedächtnismahl Jesu Christi gefeiert. 5 wurden durch Briefe und 12 durch Bekenntnis aufgenommen. 22 wurden durch Briefe an andere Gemeinden entlassen. 17 sind ausgeschlossen und 7 durch Tod verloren worden.

Die Zahl der unterstützten Gemeinden beläuft sich auf nur 8 und die Gliederzahl derselben beträgt jetzt nur 522. In der Sonntagsschule sind 752 Schüler und 53 Lehrer und Beamten mit einem Durchschnittsbesuch von 332. 159 Bibeln und Neue Testamente und 7250 Seiten Traktate und christlicher Schriften sind auf diesen Feldern verbreitet worden. 62 „Sendboten" werden ghalten. Für die Einheimische Mission haben die Missionsgemeinden $163.75 und für die Auswärtige und Heidenmission $140.17 im verflossenen Jahre beigesteuert.

Bei der Zusammenstellung der Berichte über die zerstreut liegenden und leider weniger werdenden Felder unseres Konferenzgebietes halten wir noch einmal inne, um dem Herrn für das in seinem Namen und durch die Arbeit seiner Knechte und Kinder noch Erhaltene und Errungene in Demut zu danken. Dabei wollen wir aber uns allesamt ins Gedächtnis und Gewissen rufen lassen, daß während es des Meisters Werk ist, Gemeinden zu bauen und Menschen selig zu machen, wir mit geheiligtem Leben und Wirken uns Ihm zu willigen Werkzeugen aufopferungsvoller darbieten müssen, wenn unser erwachtes Gemeinschaftsverlangen nach Geistesbelebung und Gläubigenzunahme wirklich gestillt werden soll.

Im Auftrage des Komitees achtungsvoll unterbreitet,

H. Friedrich Hoops, Missionssekretär.

Dieser Bericht wurde von der Konferenz angenommen, sowie auch die folgende Empfehlung in Bezug auf die Gemeinde zu Albany, N. Y.: Nach reiflicher überlegung hat sich Euer Komitee genötigt gesehen, der Konferenz diese Empfehlung zu unterbreiten: Daß die Konferenz von der Gemeinde zu Albany, N. Y., fordere, daß sie die Verbindung mit dem längst vom Predigtamt abgesetzten A. Borchwitz als ihrem temporären Prediger bis zum 1. November 1917 löse. Im Falle diese Empfehlung nicht ausgeführt werde, wird die Konferenz die Gemeinde als in nicht gutem Verhältnis zur Konferenz betrachten und genötigt sein, die Hand der Gemeinschaft von der Gemeinde zu Albany zu entziehen. — Das Missionskomitee.

Da die Dienstzeit der Brüder H. F. Hoops und F. A. Licht als Mitglieder des Missionskomitees obgelaufen war, wurden die Brüder J. Kaaz und W. J. Zirbes an deren Stelle gewählt. Als Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee werden die Brüder R. T. Wegner und W. J. Zirbes mit Chr. Schmidt als Stellvertreter dienen.

Da unser letztjähriger Schatzmeister, H. E. Graafmeyer, ins Predigtamt getreten und durch Annahme des Rufes der Gemeinde zu Canton, O., aus den Grenzen der Konferenz gezogen ist, legte sein Bruder, W. Graafmeyer, den Jahresbericht des Schatzmeisters vor, der, von dem Durchsichtskomitee, W. A. Staub und Ch. Gudegast, geprüft und richtig befunden, von der Konferenz angenommen wurde. Auf Wunsch der Konferenz gab der Schreiber die Stimme derselben für W. Graafmeyer als Schatzmeister ab. Als Komitee zur Prüfung des Schatzmeisterberichts vor der nächsten Konferenz wurden die Brüder J. Klausmann und W. Schmidt ernannt.

Das Komitee für Vorlagen für die Missionssache legte folgenden Bericht vor, der auch angenommen wurde:

Dieser wichtigste Zweig unseres Werkes, Missionssache, erfordert sicherlich unsere tiefgehendste Beachtung als Konferenz, sowie Gemeinden und einzelnen Personen, beteiligt am Missionswerk. Wohl liegt ein schwerer Druck auf manchen Gemütern infolge der Kriegswirren, die auch unser geliebtes Amerika in den Strom des Verderbens gezogen haben. Wir, als Deutschredende, sind dabei in Mißkredit geraten und unser Einfluß ist zum Teil geschädigt. 1. Wir empfehlen, daß unsere Gemeinden im kommenden Jahr sich einander im gläubigen Gebet tragen und stützen und ihr Gebet in praktischer Tätigkeit in der gegenseitigen Hilfeleistung erhören; nämlich indem die Prediger benachbarter Gemeinden bei gelegener Zeit ihre Kanzel vertauschen und durch die Abwechselung neues Leben der Gemeinde einhauchen. 2. Wir möchten uns freuen, wenn unser geschätztes Missionskomitee die predigerlosen und kleinen Missionsgemeinden besuchen und durch Wort, Rat und Tat unterstützen und fördern würde. 3. Wir freuen uns, daß Prof. J. Heinrichs aus Indien zu uns gekommen ist und durch seine inspirierenden Reden die Missionssache des Auslandes zum regen Interesse unserer Konferenz entfacht hat. Die wunderbaren Erfolge seiner und seiner Mitarbeiter Tätigkeit berechtigen zu den kühnsten Hoffnungen in der Zukunft. 4. Wir haben Ursache, Gott von Herzen dankbar zu sein für die Opferwilligkeit,

die in diesem Jahre in unserer Konferenz bekundet wurde. Die Gemeinden gaben für unsere Einheimische Mission $2087, oder 46 Cents per Glied, und für Auswärtige Mission $1769, oder 39 Cents per Glied. Wir wollen aber mit dem Erreichten in der Zukunft nicht zufrieden sein, sondern immer noch aufwärts steigen. Manche unserer Gemeinden und Prediger haben einen schweren Stand und haben, was wir aufrichtig bedauern, einen Rückgang an Gliederzahl zu verzeichnen gehabt. Auch in unseren Missionsgemeinden fehlt es an dem gewünschten Erfolg. Der böse Feind sucht jetzt mehr denn je das geistliche Leben zu untergraben. Und dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben, denn Gottes Brünnlein hat Wassers die Fülle. Im Hinblick auf den Herrn, der im Regimente sitzt, vertrauen wir, daß Er seine gute Sache zum endlichen Siege führen wird; und wir rufen unseren Geschwistern zu: „Nur voran, denn durchs Kreuz der Trübsal macht uns der Herr geschickt, die Krone der Herrlichkeit zu tragen." — F. Niebuhr, J. Kaaz, M. Wolf, Komitee.

Schulsache. In kräftiger Weise hielt Prof. L. Kaiser einen anregenden und belehrenden Vortrag über den Stand unserer Schule und das Bedürfnis nach tüchtigen Leitern. Das Predigerquartett, bestehend aus den Brüdern Bretschneider, Rose, Schultz und Zirbes, sang ein Lied. Br. B. E. Ebel hielt einen ausführlichen und praktischen Vortrag über: „Wie kann das dreijährige Programm mit Bezug auf die Erziehungsarbeit verwirklicht werden?" Das Komitee für Vorlagen in Bezug auf die Erziehungssache legte der Konferenz folgende Empfehlungen vor, die auch angenommen wurden:

1. Wir sprechen zunächst unsere Freude aus über die Anwesenheit unseres geschätzten Prof. L. Kaiser als Vertreter unserer Schule in Rochester und über den ausführlichen Bericht, den er uns über die Tätigkeit des letzten Jahres unterbreitet hat. Unsere Herzen sind mit Dank erfüllt gegen Gott für den Segen, den Er auch im vergangenen Jahr auf unsere Anstalt gelegt hat, und für die Opferwilligkeit, die Er unseren Gemeinden gegeben hat, so daß die Schule in finanzieller Beziehung reichlich unterstützt wurde und infolgedessen kein Defizit zu verzeichnen ist am Ende des Jahres. Doch möchten wir die Gemeinden aufs neue anspornen, auch im kommenden Jahre dieses von Gott so reich gesegnete Werk wieder mit Freuden zu unterstützen. 2. Wir lauschten mit großem Interesse einer ernsten und zeitgemäßen Rede, die Prof. Kaiser seinem Berichte folgen ließ, in welcher er uns die Hauptcharakterzüge der künftigen Führerschaft zeigte, die unsere Gemeinden bedürfen, wenn sie größeren Fortschritt erzielen wollen. Diese drei Charakterzüge sind: a) Männer von rechten Visionen, b) Männer von Anpassungsfähigkeit, c) Männer mit einer unwiderstehlichen Passion für Seelenwerbung für den Meister, sowie die Fähigkeit, die Glieder zu begeistern für den persönlichen Dienst am Reiche Gottes. 3. Wir bedauern, daß die Zahl der einzutretenden Zöglinge in diesem Jahr so ausnahmsweise klein ist und möchten die Andeutung machen, ob nicht der Grund dafür einesteils in dem Mangel an geistlichem Leben unter den jungen Männern in unseren Gemeinden zu suchen sei; andernteils in der Tatsache, weil es vielleicht ungenügend bekannt ist, daß in unserer Anstalt in Rochester sowohl in englischer wie in deutscher Sprache unterrichtet wird, so daß kein junger Mann deswegen in eine andere Anstalt einzutreten braucht. Wir möchten daher unseren Predigern und Gemeinden es ans Herz legen, darauf zu sehen, daß die Aufmerksamkeit junger Männer auf diese Vorzüge gelenkt werde. 4. Wir möchten alle Gemeinden dringend bitten, ferner unserer Anstalt ernstlich vor dem Gnadenthron Gottes zu gedenken, besonders in dieser kritischen Zeit, in welcher der große Abfall immer weiter um sich greift und der Versuch gemacht wird, die Fundamental-Wahrheiten des alten Evangeliums immer mehr zu verdrängen. Der Herr wolle unseren teuren Lehrern Weisheit und Gnade schenken, daß sie die Schüler auf die gefahrvollen Strömungen unserer Zeit aufmerksam machen und dieselben anleiten, diesen verführerischen Strömungen energisch entgegenzuwirken. — W. A. Lipphardt, H. Schröder, W. Swyter, C. H. Gudegast, Komitee.

Das Komitee, bestehend aus den Brüdern Harry Kaiser und F. Quenzer, welches die Interessen der Schule in Rochester innerhalb der Konferenz während des Jahres zu fördern suchte, wurde wiedererwählt.

Publikationssache. Unser geschätzter Ewitor unserer Blätter, Br. G. Fetzer, legte der Konferenz einen ausführlichen Bericht über den Stand der Publikationssache vor. In Unterschreiberzahl unserer Blätter steht unsere Kon-

ferenz nicht obenan. Die Gemeinden sollten sich der Verbreitung unserer Schriften mehr annehmen. Das Komitee für Vorlagen in Bezug auf die Publikationssache unterbreitete der Konferenz folgenden Bericht, der auch angenommen wurde:

Wir freuten uns, unseren geschätzten Editor, Br. G. Fetzer, auf unserer Konferenz begrüßen zu dürfen. Sein Bericht erwies den gedeihlichen Fortgang des Publikationswerkes im vergangenen Konferenzjahr, welches in Anbetracht der Verhältnisse der Gegenwart voller Sorge für unsere Beamten war. Es erfreute uns besonders, zu erfahren, daß die erste Auflage von 5500 der „Neuen Glaubensharfe" bereits vergriffen und die zweite Auflage in der Herstellung ist. Wir wollen in unseren Gemeinden auch ferner unseres Publikationswerkes gedenken und Gott bitten, daß Er den Beamten besondere Gnade verleihe, in dieser Zeit mit göttlicher Weisheit und Kraft diesem so wichtigen Zweig des Missionswerkes vorzustehen. — W. J. Zirbes, F. A. Licht, H. F. Hoops, Komitee.

Wohltätigkeitssache. Die praktische Seite der Gemeinde zeigte Br. H. F. Hoops, indem er ein gediegenes Referat über: „Die Gemeinde in der Welt" lieferte. In ihrer Aufgabe zur Welt übt die Gemeinde Wohltätigkeit. Mit echter väterlicher Liebe redete Br. R. T. Wegner über: „Die Versorgung der Witwen und Waisen und unsere Anstalt in St. Joseph, Mich." Br. Wegner wurde als Vertreter in der Waisensache wiedererwählt.

Br. Reuben Windisch vertrat in bündiger geschäftlicher Weise das Philadelphia Altenheim und richtete an die Gemeinden einen Appell um größere Unterstützung. Br. Paul Krüger, vom Vorstand angestellt, Gaben zur Deckung der auf dem Heim ruhenden Schuld zu sammeln, wurde der Konferenz vorgestellt, der ebenfalls warme Worte für das Heim sprach.

Die Prediger-Pensionssache wurde eingeleitet durch einen Vortrag von unserem wohlwollenden Br. J. C. Andresen über: „Kann die Prediger-Pension erfolgreich ausgeführt werden?" Eine Besprechung folgte, die dann in folgender Vorlage Ausdruck fand:

Wir freuen uns, daß wir in der Wohltätigkeitssache auf ein so erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Trotzdem so mancher dringende Hilferuf von außerhalb unseres Kreises an die Gemeinden der Konferenz gedrungen ist, so sind doch alle Wohltätigkeitszweige unserer eigenen Gemeinschaft recht reichlich bedacht worden. Wir sind besonders dankbar, daß die Witwen- und Waisensache so erfolgreich vorangeht, und wir hegen die Hoffnung, daß bei dem 50. Jubiläum des Waisenvereins auch das neue Kinderheim fertig sein wird. Jede Gemeinde sollte nebst der jährlichen Kollekte für die Waisensache noch eine Extragabe für diesen Neubau geben. Auch erscheint es uns als sehr wünschenswert, daß etwa drei Schwestern ernannt werden möchten, um mit auf dem Baukomitee zu dienen. Es freut uns, daß das Direktorium des Altenheims in Philadelphia besondere Anstrengungen macht, um die große und drückende Schuldenlast endlich abzutragen. Die Bemühungen Br. Paul Krügers in dieser Sache werden dankbar anerkannt und jede Gemeinde sollte ihn nach Kräften unterstützen. Auch in die Kasse für die Notleidenden sollte jede Gemeinde besondere Opfer fließen lassen, denn sobald der Krieg vorüber ist und geregelte Verhältnisse in der Welt hergestellt worden sind, werden wohl große Anforderungen an diese Kasse gestellt werden. „Daher laßt uns Gutes tun, und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören." — H. R. Schröder, S. A. Kose, A. Bredy, Komitee.

Inmitten der Geschäfte war es eine schöne Abwechselung, einem Duett, von den Schwestern Klara Bickel und S. A. Kose gesungen, zu lauschen. Eine Gebetszeit schloß die Besprechung der Wohltätigkeitssache ab. Thema: „Opfersinn." Leiter: M. Wolf.

Sonntagsschulsache. Dieses Jahr wurde der Sonntagsschulsache nur ein Abend gewidmet, bei welcher Gelegenheit Schw. K. Bickel einen praktischen Vortrag hielt und Br. J. Lehnert ausführlich das Thema behandelte: „Der deutsche christliche Sonntagsschularbeiter."

Jugendsache. Diesesmal wurde die Jugendsache in einer großen Versammlung vorgenommen unter der Leitung des Präsidenten des Synzygus-Jugendbundes, W. A. Staub. Kurze Reden von den Vertretern der Vereine beleuchteten die Arbeit, die vorliegt zu tun. Br. W. Kuhn hielt eine anspornende

Rede über: „Wie können unsere Jugendvereine leistungsfähiger werden?" Das Förderungskomitee bildet auch ferner ein feines Quartett und erfreute die Versammlung mit einigen Liedern. Das Komitee hat während des Jahres eine Anzahl Gemeinden auf eigene Kosten besucht und Förderungsversammlungen abgehalten. Kein Wunder, daß der Bund sofort das Komitee, bestehend aus den Brüdern W. A. Staub, F. Meyer, T. Sorg, W. Schmidt, R. Windisch, die als Beamte des Bundes dienen, wiedererwählt hat. Da Br. T. Sorg im Dienste des Landes wohl nach Frankreich gesandt werden wird, so wurde dem Komitee noch Br. Paul Krüger beigefügt.

Frauenmissionssache. Die Sitzung des Schwesternbundes der Atlantischen Konferenz fand statt am Freitag Nachmittag. Sie wurde mit einer Erbauungsstunde eröffnet, geleitet von Schw. Hickmann. In Abwesenheit der Präsidentin, Schw. Licht, übernahm Schw. Knobloch, die Vize-Präsidentin, den Vorsitz. Ein herzliches Willkommen von Schw. Knobloch wurde von Schw. Bauer erwidert. Die Berichte der Sekretärin und der Schatzmeisterin zeigten, daß etwas ausgerichtet wurde. Eine rührende Rede von Schw. Heinrichs aus Indien und einige köstliche Lieder wurden uns allen zum Segen. Miß Jeanette McNay von dem „Baptist Institute for Christian Workers" von Philadelpha redete im Interesse der Schule und gewann unser aller Herzen. — Ida Kuhn, Schreiberin.

Prediger-Institut. Br. W. J. Zirbes berichtete von den gesegneten Versammlungen in Bradley Beach, wo durch die Liberalität einiger wohltätiger Brüder und die Freundlichkeit des New Yorker Jugendbundes den Predigern eine große Wohltat erwiesen wurde. Die gesegneten Vorträge der Brüder Heinrichs, Geis und Kuhn wurden hochgeschätzt. Als Anordnungskomitee für das kommende Jahr wurden die Brüder W. A. Lipphardt, J. Lehnert und R. T. Wegner ernannt.

Heimgänge. 64 Seelen wurden im vergangenen Konferenzjahr in die obere Heimat versetzt. Diese Zahl stimmt genau mit derjenigen vom letzten Jahr überein. 11 der Geschwister hat der Herr vergönnt, das schöne Alter von 80 bis 90 Jahren zu erreichen, und 19 entschliefen im Alter zwischen 70 und 80 Jahren. Folgende heimgegangene Brüder fanden besondere Erwähnung in den Briefen der Gemeinden: Die Gemeinde in Bridgeport schreibt: „Der Todesengel ist auch an uns nicht vorübergegangen. Er hat unseren lieben Diakon John Reif hinweggeholt, was bei uns ein großer Verlust ist." Die Gemeinde Passaic empfindet sehr den Verlust ihres Bruders Idel. Als Trustee und Diakon ist er nicht mehr unter ihnen. Die 2. Gemeinde New York betrauert den Heimgang des lieben Br. P. Truppner, der viele Jahre als Diakon der Gemeinde treu diente. Auch wir, eingedenk unserer Dahingeschiedenen, dürfen mit dem begeisterten Schreiber ausrufen: „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach." — W. J. Zirbes, F. Niebuhr, O. E. Schultz, Komitee.

Eine Gebetszeit wurde von Br. H. Swyter geleitet. Thema: „Leidenswilligkeit."

Gottesdienste. Die verschiedenen Sitzungen wurden eingeleitet durch Lesen der heiligen Schrift und Gebet von den Brüdern F. A. Licht, H. Swyter, P. Grün, L. Rabe und J. Leypoldt, Prediger der Gemeinde zu Hanover, Ont., der auf Besuch unter uns weilte. Nebst den Gebetszeiten zwischen den Sitzungen waren die Sonntagsgottesdienste von besonderem Segen. Am Sonntag Morgen predigte Prof. L. Kaiser über: „Die Merkmale der Kinder Gottes." Diese anregende Predigt erweckte in den Herzen der Kinder Gottes ein stärkeres Verlangen, das Leben aus Gott in größerem Maße zu besitzen. Auf Anordnung des Komitees für Gottesdienste, H. Kaaz, J. C. Pastoret und A. Bredy, hielt Prof. J. Heinrichs einen inspirierenden Missionsvortrag in der 2. Gemeinde und Br. J. C. Schmitt predigte zum Segen in der 3. Gemeinde. Br. R. T. Wegner diente mit dem Wort in der englischen Nachbargemeinde, „the Bethesda Baptist Church". Sonntag Abend vereinigten sich die drei Gemeinden mit den Konferenzgästen zur Schlußversammlung. Nebst der schon oben erwähnten Missionsrede von dem Allgemeinen Missionssekretär, Br. W. Kuhn, hielt Br. Gottlob Fetzer die Schlußpredigt, der uns den allerbesten Wahlspruch fürs neue Konferenzjahr mitgab: „Jesus Christus, der Gekreuzigte."

Dankesbeschlüsse. Durch ein Referat von Br. H. Kaaz über: „Die Geschichte der Ersten Gemeinde zu Philadelphia" bekam die Konferenz einen Einblick in die Vergangenheit der Gemeinde und lernte die Gemeinde besser schätzen, aber die gegenwärtige Gemeinde, die so liebevoll die Konferenz bewirtet hat, bewegte die Konferenz zum Dank, der in folgenden Beschlüssen Ausdruck fand:

Die herrlichen Tage der Konferenz sind nun bereits dahin. Gott ist uns sicherlich sehr gütig und nahe gewesen. Als Delegaten und Besucher fühlen wir uns zu innigem Dank verpflichtet der lieben Gemeinde gegenüber, die so freundlich war, der Konferenz ihre prachtvolle Kirche zur Verfügung zu stellen. Der Herr hat Großes durch seine Kinder hier vollbracht, des sind wir fröhlich. Wir möchten auch ein herzliches Wort der Anerkennung und des Dankes aussprechen den fleißigen Frauen, die so unermüdlich gearbeitet haben in der Zubereitung der schmackhaften Speisen und in der Aufwartung bei Tisch. Es soll auch die Krankenwärterin nicht vergessen werden, die für unser leibliches Wohlergehen Sorge getragen hat. Wir danken den lieben Sängern, die durch Solos, Duette und Chorlieder unsere Herzen zu Gott emporgehoben haben; auch den Spielern, die uns mit Musik das Herz erfreut haben; dem genialen Prediger der bewirtenden Gemeinde für seine herzlichen Worte der Begrüßung und seinem ihm zur Seite stehenden Komitee, das keine Mühe gescheut, um unser Weilen hier angenehm zu gestalten. All den Gastgebern, die uns so freundlich in ihr Heim aufnahmen, se hiermit auch noch ein Wort des herzlichen Dankes gezollt. Vor allem aber wollen wir Gott danken für den reichen Segen, der uns durch die Redner und Referenten gebracht wurde. Möge nun sein Segen auf uns allen ruhen, bis wir uns wiedersehen in Baltimore! — A. Bretschneider, H. Swyter, J. Lehnert, Komitee.

Berichterstatter: Für den „Sendboten", S. A. Kose; für den „Wahrheitszeugen", K. Roth; für die Tagespresse, J. Kaaz; für den „Watchman-Examiner", H. F. Hoops.

Nächste Konferenz. Das Komitee für die nächste Konferenz, S. A. Kose, R. T. Wegner und W. Swyter, machte folgende Empfehlungen: Ort der nächsten Konferenz: 1. Gemeinde Baltimore, Md. Zeit: Dienstag Abend, den 3. September 1918. Eröffnungsprediger: A. Bretschneider. Stellvertreter: B. E. Ebel.

Der Herr schenke seinem Volke großen Sieg!

S. A. Kose, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Connecticut.

Bridgeport. J. A. Baier, Prediger. Die Sonntag-Versammlungen werden ziemlich gut besucht, doch lassen die Gebetsstunden zu wünschen übrig. Wir haben unsere Kirche verkauft und können uns nur einmal am Sonntag Nachmittag in einer schwedischen Baptistenkirche versammeln. Ein schöner Bauplatz ist bereits gekauft worden, doch sind wir bei diesen ungünstigen Verhältnissen nicht imstande, zu bauen. Wir durften ein Ehepaar taufen und einen Bruder auf Bekenntnis aufnehmen. Der Todesengel hat unseren lieben Diakon John Reif heimgeholt, was für uns ein großer Verlust ist. Gliederzahl 84, Taufen 2. — Georg Schanzenbach, Schreiber, 465 Newfield Ave.

Meriden. Predigerlos. Von Sieg in den Hütten der Gerechten können wir diesesmal nicht berichten, sondern möchten lieber mit Salomo ausrufen: „Nordwind, fahre auf, Südwind, komme!" Das Wort vom Kreuz ist rein und lauter verkündigt worden. Da Br. J. C. Huber sein Amt als Prediger nach 13jähriger Tätigkeit niedergelegt hat, um einem Ruf der Gemeinde in Killaloe, Canada, zu folgen, so sind wir genötigt, einen Predigerwechsel vorzunehmen. Möge der Herr uns den rechten Mann senden! Wir empfehlen uns als Gemeinde Euer Fürbitte. Gliederzahl 132. Taufen keine. — J. Günther, Schreiber, 131 Oak Str.

New Britain. Karl Roth, Prediger. An Kämpfen und an Widerwärtigkeiten hat es nicht gefehlt, doch Sieg und Segen ist uns immer wieder ge-

worden. 14 junge Seelen durften wir durch die Taufe aufnehmen. Die gottesdienstlichen Versammlungen werden gut besucht, die Gebetsstunden sind besonders segensreich. Ein Bibelabend einmal im Monat des Sonntagabends hat guten Anklang gefunden. Der Fremdenbesuch dürfte besser sein. Unser Seufzen ist: „Herr, mache Dein Werk lebendig mitten in den Jahren!" Zwei Schwestern hat der Herr in die Ewigkeit gerufen. Die silberne Hochzeitsfeier unseres Predigers und seiner Gattin war eines der freudigsten Ereignisse in dem vergangenen Jahr. Auch tagte die Neuengland-Vereinigung in unserer Mitte. Unsere Schuld haben wir beinahe abgetragen durch den Verkauf eines entbehrlichen Teils des Gemeindeeigentums. Gliederzahl 153, Taufen 15. — Jakob Retz, Schreiber, 178 Nelsen Str.

New Haven. Julius Kaaz, Prediger. Im Juni 1916 reichte Br. O. König seine Resignation ein und verließ uns zwei Monate später. In der predigerlosen Zeit sind wir fast regelmäßig von Predigern aus der Umgegend mit dem Wort bedient worden. Wir erkennen die Mühe unserer Brüder dankbar an. Seit Mai ist nun Br. Julius Kaaz unser Prediger, der uns leitet und führt. Wir konnten den unteren Saal anstreichen und durch elektrisches Licht verbessern. Es tat uns leid, zwei Glieder durch den Tod zu verlieren und 7 an englische Gemeinden abzugeben. Die Sonntagsschule wird wieder besser besucht. Der Schwesternverein macht Pläne für ein erfolgreiches Jahr. Der Jugendverein hat schlummernde Kräfte, und der „Mary and Martha Circle" hat noble Arbeit getan. Die Versammlungen werden gut besucht. Gliederzahl 152, Taufen keine. — H. Behler, Schreiber.

Delaware.

Wilmington. C. Schenk, Prediger. Wenn wir auch keine Fortschritte zu verzeichnen haben, so blicken wir doch hoffnungsvoll in die Zukunft. Der Versammlungsbesuch am Sonntag, sowie in der Gebetsstunde könnte besser sein. Es gereicht uns zur Freude, daß der Jugendverein sich wieder versammelt. Der Schwesternverein ist der Gemeinde eine gute Stütze. Die Sonntagsschule, obwohl klein, wird doch regelmäßig abgehalten. Es fehlt unseren jungen Leuten an Interesse für das deutsche Werk. In finanzieller Hinsicht hat uns der Herr gnädiglich durchgeholfen. Durch den Tod verloren wir drei teure Glieder. Gliederzahl 92, Taufen keine. — Richard Lüdtke, Schreiber, 732 Pine Str.

Maryland.

Baltimore, 1. Gem. R. T. Wegner, Prediger. Wenn wir auch keine großen Erfolge berichten können, so ist es doch gut, „bis hieher gut gegangen". In unseren Erbauungsstunden studierten wir die Apostelgeschichte, wöchentlich je ein Kapitel; jetzt sind wir an der Offenbarung Johannis. Dieses Studium ist sehr interessant. Wenn auch der Fremdenbesuch recht erfreulich ist, so ist der Versammlungsbesuch doch sehr beschränkt, weil viele Glieder so weit von der Kirche entfernt wohnen. Fünf unserer jungen Brüder haben sich zur Verteidigung des Staates in den Militärdienst gestellt. Wir sahen uns genötigt, unseren Bürgersteig um die Kirche zementieren und zwei neue Heizöfen einsetzen zu lassen, welches einen Kostenaufwand von $709 verursachte. Durch die Mithilfe unseres regen Schwesternvereins und Opferwilligkeit der Geschwister konnte diese Schuld gleich gedeckt werden. Das Duplex-Kuvertsystem haben wir versuchsweise durch ein System nach dem Stil eines Bauvereins ersetzt. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Sollten die durch den Weltkrieg verursachten Verhältnisse es gestatten, nächstes Jahr eine Konferenz abzuhalten, so möchten wir dieselbe herzlich einladen, sich mit unserer Gemeinde hier in Baltimore zu versammeln. Gliederzahl 115, Taufen 2. — H. F. Winkeltau, Schreiber, 2329 E. Federal Str.

Baltimore, 2. Gem. A. Bredy, Prediger. Unser Werk geht langsam, aber stetig voran. Durch Mithilfe der verschiedenen Vereine konnten wir manche Verbesserungen und Reparaturen an unserem Gotteshause vornehmen. Unsere Missionsstation in Locust Point blüht wie nie zuvor. Bis jetzt durften wir zwei durch die Taufe aufnehmen. Wir danken dem Missionskomitee für die tatkräftige Hilfe, die es uns angedeihen ließ. Gliederzahl 65, Taufen 3. — Alois Pokorny, Schreiber, 2532 Boyd Str.

Massachusetts.

Boston. B. E. Ebel, Prediger. Das vergangene Jahr brachte uns Freude und Leid. Friede herrschte in unseren Mauern. Die Sonntagsschule erfreut sich einer regen Teilnahme, und wir hatten die Freude, 6 Schüler durch die Taufe in die Gemeinde aufzunehmen. Unsere Jugend macht uns viel Freude. Ein Verein von „Juniors" hält Hausgebetsstunden ab. Der Schwesternverein war wieder recht tätig, und der Jugendverein hielt zweimal im Monat seine Versammlung ab. Wir konnten das Jahr mit einem Kassenbestand schließen. An amerikanische Gemeinden mußten wir 7 Mitglieder abgeben, und 3 Seelen sind durch den Tod der oberen Gemeinde hinzugetan worden. Gliederzahl 152, Taufen 6. — A. B. Prätsch, Schreiber, 205 Park Str., W. Roxbury, Mass.

New Jersey.

Egg Harbor. Otto E. Schultz, Prediger. Wir haben alle Ursache, dankbar zu sein, daß der Herr uns auch in dem vergangenen Jahr so gnädiglich beigestanden hat. Unser Prediger durfte eine Seele in Jesu Tod taufen. Gemeinde und Vereine arbeiten in Harmonie mit dem Prediger am Aufbau des Werkes Gottes. Wir flehen um größere Segnungen in dem kommenden Jahr. Gliederzahl 67, Taufen 1. — Emil Hurlemann, Schreiber, Egg Harbor, N. J.

Hoboken. J. Lehnert, Prediger. Letztes Jahr hatte die Gemeinde das Vorrecht, die Konferenz zu beherbergen. Einige Wochen später feierte die Gemeinde das 25jährige Jubiläum, welches mit Freude und Segen gekrönt war. Wir haben mit des Herrn Hilfe in West New York eine Missionsstation eröffnet. Mehrere Seelen haben daselbst bereits Frieden gefunden. Alle Vereine arbeiten im Segen und berichten, daß Seelen zum Herrn geführt worden sind. Die Parkversammlungen sind auch in diesem Jahr ein Segen für viele gewesen. Br. H. E. Graafmeyer folgte einem Ruf der Gemeinde in Canton, Ohio; dieses ist ein Verlust für uns, doch freuen wir uns, daß wir auf solche Weise ein Glied an eine andere Gemeinde abgeben können. Gliederzahl 168, Taufen 24. — Fritz Giegler, Schreiber, 103 Lafayette Str., Jersey City.

Jamesburg. J. Ehrenstein, Prediger. Am Osterfest wurden 9 Seelen in Jesu Tod getauft. Die Vereine und Sonntagsschule sind in gewohnter Weise tätig. Die Gemeinde hat sich genötigt gesehen, einen Diakon und Schatzmeister zu wählen. Möge der Herr uns Kraft verleihen, daß wir unseren Wandel so führen können, daß durch uns noch viele zum Glauben kommen! Gliederzahl 98, Taufen 9. — Fred Ziegler, Schreiber, R. F. D. No. 3, Cranbury, N. J.

Jersey City. Hilko Swyter, Prediger. Obgleich wir keinen großen Gewinn verzeichnen können, so können wir doch berichten, daß der Herr eine Seele gerettet und daß wir auch ein Glied durch Brief aufnehmen durften. Wir verloren aber 5 Mitglieder durch Wegzug und an anderen 4 mußten wir Gemeindezucht üben. Gemeinde, Sonntagsschule, Vereine und Prediger arbeiten in schönster Harmonie und wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Besonders danken wir dem Missionskomitee für die Unterstützung, die uns zuteil wird. Gliederzahl 66, Taufen 1. — Emil Riesen, Schreiber, 350 Germania Ave.

Newark, 1. Gem. Albert Bretschneider, Prediger. Da sich das Bedürfnis nach englischer Predigt unter der Jugend besonders fühlbar gemacht, so hat sich die Gemeinde genötigt gesehen, des Sonntagabends englische Gottesdienste einzuführen. Unsere Sonntagsschule hat sich sehr gehoben; wir haben wieder 350 Schüler auf der Liste. 14 Seelen sind dem Herrn in der Taufe gefolgt. Unsere Missionarin, Schw. Mina Weber, widmet sich besonders der Sonntagsschularbeit. Der Schwesternverein hat ein segensreiches Jahr zurückgelegt. Der „Young Mens Club" hat des Sonntag nachmittags Massenversammlungen für Männer abgehalten. Auch der „Girls Club" hat sein Licht treulich leuchten lassen. Der Jugendverein hat sich neue Ziele gesteckt und zum Teil auch erreicht. Auch haben wir die Freude, einen jungen Bruder auf die Schule nach Rochester zu schicken. 12 Seelen wurden in die obere Heimat abberufen. Wir konnten nebst den üblichen Ausgaben noch etliche tausend Dollars an der Kirchenschuld abtragen, sowie des Predigers Gehalt erhöhen. Gliederzahl 310, Taufen 14. — J. F. Sorg, Schreiber, 14 Vanderpool Str.

Newark, 2. Gem. H. R. Schröder, Prediger. Wir haben ein segensreiches Jahr zurücklegen können. Wir haben jeden 2. und 4. Sonntag Abend im Monat versuchsweise englische Gottesdienste gehabt; dieselben sind recht erfolgreich gewesen. Der Jugendverein versammelte sich jeden Dienstag Abend während des ganzen Jahres. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustand, und der Schwesternverein hat sehr fleißig gearbeitet. Auch haben wir einen „Boy Scout Troop" gegründet, wo gute Arbeit getan wird in der Erziehung der Knaben. Eine Seele ist durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan worden, und einige andere stehen uns nahe. Gliederzahl 118, Taufen 1. — Emil Berthold, Schreiber, 61 Lang Str.

Newark, Ev.-Ver. Brüder-Gem. H. F. Hoops, Prediger. Als geistliche Familie erfreuten wir uns während des Jahres 1916—17 einer Zunahme von 4 Seelen durch Bekehrung und Taufe. Die lokale Missionstätigkeit und die sozialen Bestrebungen der Gemeinde sind nach Kräften weitergeführt und die Interessen der Gemeinschaft nach Vermögen gefördert worden. Alle finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde sind erfüllt worden. Eine dreijährige Sammlung eines hinreichenden Baufonds für unser neues Kirchengebäude und Predigerhaus ist begonnen worden. Die Hoffnung, daß des Herrn Werk durch die Gemeinde noch nicht vollendet ist, inspiriert Prediger und Mitglieder, jedoch glaubt man, daß mit entsprechender Wohnung und Werkstätte die Gemeinde unter dem noch übrigen deutschen Element der Stadt noch viel nützlicher sein könnte. Mit Beharrlichkeit strebt die Gemeinde nach diesem Ziel und wird für jede Ermutigung und Mithilfe in der Ausführung ihrer nicht geringen Aufgabe dankbar sein. Gliederzahl 120, Taufen 4. — Heinrich Schmüser, Schreiber, 21 Reid Str., Elizabeth, N. J.

Passaic. Ludwig Rabe, Prediger. Das Wort Gottes wurde reichlich unter uns verkündigt. Alle Vereine sind tätig. In den evangelistischen Versammlungen letzten Herbst haben sich 12 junge Leute entschlossen, dem Herrn zu dienen, doch nur einer davon ist bis jetzt getauft worden. Die Gemeinde empfindet sehr den Tod unseres Br. Idel. Als Trustee und Diokan hat er viel für die Gemeinde getan. Gliederzahl 61, Taufen 1. — John N. Alnor, Schreiber, 266 Summer Str.

Town of Union. Wm. Swyter, Prediger. Mit der Hilfe des Herrn durften wir ein gesegnetes Jahr der Arbeit beschließen. Einige ältere Schüler der Sonntagsschule wurden in jüngster Zeit getauft, andere hoffen wir in Bälde für den Herrn zu gewinnen. Die einzelnen Vereine versuchen, ihren Teil zur Hebung des Werkes beizutragen. Trotz besonderer Auslagen für Reparaturen am Gemeindeeigentum haben wir überschuß in der Kasse. Froh beginnen wir ein neues Jahr, um Größeres für unseren Meister zu erstreben. Gliederzahl 90, Taufen 6. — Ed. Fröhlich, Schreiber, North Bergen, N. J.

West Hoboken. F. A. Licht, Prediger. Das große Haupt seiner Gemeinde hat uns in Frieden erhalten und durch die Predigt des Wortes viel Trost, Kraft und Segen gespendet. Unser Versammlungsbesuch ist gut, besonders wenn wir daran denken, daß unsere Kirche sich in „Kleinitalien" befindet. Dies ist auch eine Ursache, weshalb unsere Sonntagsschule so klein ist. Aus der eigenen Gemeinde haben wir nur wenige Kinder im Sonntagsschulalter. Wir sind eine O. K. (ohne Kinder) Gemeinde. Wir haben manche sehr treue Glieder, doch auch der Gleichgültigen gar manche. Wir durften 3 Erwachsene durch die Taufe und zwei weitere auf Bekenntnis aufnehmen. Wir beten: „Belebe, Herr, Dein Werk!" Gliederzahl 148, Taufen 3. — Chas. B. Ohlsen, Schreiber, 409 Malone Str.

New York.

Albany. Predigerlos. Durch den Verlust einiger Glieder ist die Gemeinde geschwächt worden, so daß wir nicht daran denken konnten, einen Prediger zu berufen. Mr. Barchwitz, der uns empfohlen wurde, predigt Sonntag morgens und leitet die Bibel- und Gebetsstunde am Mittwoch Abend. Unsere Verhältnisse waren eigenartig, doch können wir sagen: „Der Gott des Friedens ist unter uns." Die Sonntagsschule arbeitet wieder und der Schwesternverein entfaltet eine erfolgreiche Tätigkeit. Gliederzahl 40, Taufen keine. — Jakob Mang, Schreiber, 424 First Str.

Brooklyn, 2. Gem. W. J. Zirbes, Prediger. Es gereicht uns zur Freude, von Segen und Erfolg berichten zu dürfen. 16 Taufen sind ein Beweis der Gnade unseres Gottes. Schw. Klara Bickel war unserem Prediger eine treue Gehilfin. Ihre Arbeit in der Sonntagsschule und in den an Wochentagen abgehaltenen Religions- und Sprachunterrichtsstunden ist besonders schätzenswert. Unserer Jugend scheint es besonders willkommen zu sein, daß unser Prediger am Sonntag Abend den Text auch in der englischen Sprache vorliest und im Kern erklärt. Unsere Gemeinde hat Aussicht, in einem dreijährigen Plan in Verbindung mit der „Extension Society" sich ihrer Bauschuld von $8000 zu entledigen, zu welchem Zweck die verschiedenen Gruppen des Jugendvereins versuchen werden, jährlich $1000 aufzubringen. Zwei Glieder wurden in die himmlische Heimat versetzt. Gliederzahl 345, Taufen 16. — C. H. Gudegast, Schreiber, 435 Brevoort Str., Richmond Hill, N. Y.

New York, 1. Gem. Predigerlos. Wir arbeiten fleißig weiter im Weinberge des Herrn. Einige Seelen sind erweckt und bekennen, Frieden gefunden zu haben. Letzten November durften wir unser 70jähriges Jahresfest feiern. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft und, obwohl predigerlos, halten alle Gottesdienste aufrecht. Der Schwesternverein ist der Gemeinde eine gute Stütze. Gliederzahl 116, Taufen keine. — J. R. Miller, Schreiber, 2352 2. Ave.

New York, 2. Gem. W. A. Lipphardt, Prediger. Unsere Gottesdienste werden von den Geschwistern und Freunden verhältnismäßig gut besucht und die Gebetsstunden sind wahre Erweckungsstunden. Unsere Sonntagsschule hat einen neuen Aufschwung genommen. Der Jugendverein ist in einem blühenden Zustande. Der Schwesternverein arbeitet im Segen für den Meister. Der Männerverein ist bestrebt, Männer zu gewinnen für den Meister. Der Königstöchter-Verein, „The Royal Workers", der Kinder-Missionsverein und die Nähschule stiften großen Segen. Wir betrauern den Tod unseres Br. P. Truppner, der der Gemeinde viele Jahre als Diakon gedient. Wir haben eine Säuberung der Mitgliederliste vorgenommen und eine Anzahl solcher gestrichen, die schon seit vielen Jahren verschollen waren. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Gliederzahl 276, Taufen 1. — A. Dymmel, Schreiber, c. o. 407 West 43. Str.

New York, 3. Gem. R. Höfflin, Prediger. Wir dürfen Gottes Gnade und Treue rühmen und sind dankbar für die mancherlei Segnungen, die wir empfangen haben. Eine Seele durften wir durch die Taufe in unsere Mitgliedschaft einführen, und wir erwarten, von der Aussaat des guten Samens noch künftig zu ernten. Zwei unserer älteren Brüder wurden in die obere Heimat abberufen. Wir sehnen uns nach dem Völkerfrieden und einer Neubelebung des Werkes des Herrn. Gliederzahl 149, Taufen 1. — F. H. Gayer, Schreiber, 1288 Union Ave., Bronx.

New York, Harlem-Gem. Predigerlos. Da Br. F. Niebuhr 10 volle Jahre im Segen unter uns gewirkt, entschloß er sich, sich einige Zeit vom Predigtamt zurückzuziehen, doch wird er uns auch ferner mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir hatten die Freude, Br. Burch von der Schule während des Sommers unter uns zu haben. Wir blicken vertrauensvoll auf zu dem, der alles lenkt, Er wird auch weiter für uns sorgen. Die Arbeiten der Sonntagsschule und der sämtlichen Vereine wurden vielen zum großen Segen. Drei Brüder gingen in die ewige Ruhe ein. Gliederzahl 242, Taufen 14. — H. Schmidt, Schreiber, 411 Wolcott Ave., Steinway, L. I. City.

New York, Immanuels-Gem. F. Knorr, Prediger. Die verschiedenen Vereine halfen fleißig mit am Aufbau des Reiches Gottes. Der Schwesternverein tut in und außerhalb der Gemeinde viel Gutes. Der Jugendverein studierte das Leben Jesu nach dem Büchlein von Prof. W. Rauschenbusch. Der Juniorverein benutzte den Katechismus von Br. Otto König als Leitfaden in seinen Versammlungen. Unsere Missionarin befolgt fleißig das Wort unseres Meisters: „Und nötigt sie, hereinzukommen." Wir konnten nebst den eigenen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen auch noch anderen eine helfende Hand reichen. Gliederzahl 108, Taufen 9. — Fred Quenzer, Schreiber, 1776 Madison Ave.

Pennsylvanien.

Philadelphia, 1. Gem. H. Kaaz, Prediger. Wir heißen die Konferenz herzlich willkommen. Unser neues Feld ist vielversprechend, das bezeugte der Fremdenbesuch. 6 teure Seelen durften wir durch die Taufe aufnehmen

In der Sonntagsschule wird mit Mühe und Fleiß gearbeitet. Alle Vereine arbeiten im Segen und sind der Gemeinde eine unentbehrliche Stütze. Unser Ziel: „Jede Familie in der Gebetsversammlung vertreten," ist noch nicht erreicht worden. Möge Gott uns Gnade geben, das geistliche, das geistige und das gesellige Leben in der Gemeinde mehr und mehr zu pflegen! Gliederzahl 327, Taufen 6. — Otto Mercner, Schreiber, 3736 N. 7. Str.

Philadelphia, 2. Gem. S. A. Rose, Prediger. Wir haben versucht, Seelen für den Herrn zu gewinnen. Im Monat Mai hielten unsere drei Gemeinden gemeinschaftliche Versammlungen, auch in der Woche vor Ostern hielten wir jeden Abend Versammlungen ab, dazu waren auch die Sonntagabend-Versammlungen evangelistisch. Durch Einführung einer neuen Dampfheizung und Legen eines neuen Teppichs ist unser Haus der Anbetung schöner gemacht worden. Alle Vereine haben fleißig gearbeitet. Letzten Herbst wurde ein Juniorverein gegründet zum deutschen Bibel- und Religionsunterricht. Drei ältere Geschwister sind in die obere Heimat gerufen worden. Gliederzahl 405, Taufen 4. — Adolph Vögelin, Schreiber, 604 West Lehigh Ave.

Philadelphia, 3. Gem. J. H. Pastoret, Prediger. Wir versuchen, mit der Hilfe des Herrn das Werk nach innen und außen zu fördern. Wir durften 4 Seelen durch die Taufe und 4 durch Briefe von englischen Gemeinden aufnehmen. Die Sonntagsschule ist in einem gedeihlichen Zustand und der Schwesternverein ist wie immer recht rege und tatig. Eine Schwester wurde in die obere Heimat berufen. Wir glauben, die Mühe im Herrn ist nicht vergebens. Gliederzahl 144, Taufen 4. — Wm. A. Kaiser, Schreiber, 2414 South Warnock Str.

Scranton. J. C. Schmitt, Prediger. Die Wahrheit, die uns verkündigt wurde, ist vom Herrn gesegnet worden. Lehre, Trost und Ermahnung wurde uns zuteil und 10 teure Seelen durften wir durch die Taufe und eine auf Bekenntnis in die Gemeinde aufnehmen. Unsere Betstunden sind immer gut besucht und vom rechten Geist durchdrungen. Finanziell ist es uns schwer, im Gleichgewicht zu bleiben. Manche der Glieder sind der Arbeit wegen fortgezogen, andere wohnen weit zerstreut, während noch andere seit längerer Zeit krank gewesen sind. Die Sonntagsschule erfordert angestrengte, vereinte Arbeit. Der Jugendverein ist wieder neu aufgelebt. Der Schwesternverein und die Königstöchter sind auf gewohnte Weise tätig gewesen. Gliederzahl 112, Taufen 10. — Albert Witt, Schreiber, 508 Hickory Str.

Süd-Bethlehem. M. Wolf, Prediger. Wir durften 5 teure Seelen durch die Taufe und 11 auf Erfahrung in die Gemeinde aufnehmen. Zu Anfang des Jahres veranstaltete unser Chor einen Gesanggottesdienst, wobei eine Kollekte von $80 für die Bauschuld gehoben wurde. Nebstdem wurden noch $500 aufgebracht; jetzt drückt uns noch eine Schuld von $3100. Die anhaltenden Versammlungen im Februar, sowie die Tage der Delaware-Vereinigung waren sehr segensreich. Unsere Sonntagsschule hat dieses Jahr einen schönen Zuwachs erlebt. Auch der Schwesternverein durfte dieses Jahr sein Licht nah und fern leuchten lassen. Wir empfehlen uns der Fürbitte der Gläubigen und bringen auch unseren innigsten Dank der Konferenz dar für die uns zuteil gewordene Hilfe. Gliederzahl 53, Taufen 5. — John Kepl, Schreiber, R. F. D. No. 1, Hellerstown, Pa.

Rhode Island.

Pawtucket. F. W. Becker, Prediger. Das bisherige Versammlungslokal, das uns unentgeltlich zur Verfügung stand, ist uns verlustig gegangen, da es für Geschäftszwecke umgebaut worden ist. Wir versammeln uns jetzt in der benachbarten englischen Baptistenkirche, morgens von 10—11 Uhr und nachmittags von 3—4 Uhr. Ein junger Bruder ist in die Armee eingezogen worden. Andere Geschwister haben uns verlassen und sich sonstwo deutschen Gemeinden angeschlossen. Die englischen Baptisten haben unserem deutschen Werk ein warmes Interesse bewahrt. Wir erachten es als ein Vorrecht, daß wir bisher noch unsere Versammlungen aufrecht erhalten konnten und daß Br. F. W. Becker so lange unter uns ausgehalten hat. Gliederzahl 24, Taufen keine. — A. Bonikowski, Schreiber, 24 Dannell Ave.

H. R. Schröder, 2.Schreiber.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Bridgeport, Conn.	John Reif	67 Jahre
Meriden, Conn.	Elisabeth Scheurer	73 "
New Britain, Conn.	Katharina Kiesewetter	85 "
"	Christine Erb	75 "
New Haven, Conn.	Fred Schüßler	
"	Friederike Häderle	82 "
Wilmington, Del.	Maria Dohl	60 "
"	Margaretha Reiser	68 "
"	Philip Beckerle	75 "
Baltimore, Md., 1. Gem.	Conrad Roß	
"	Mary Hoffman	
"	Herman Bonhage	
Baltimore, Md., 2. Gem.	Elisabeth Schneider	82 "
Boston, Mass.	Johann Schmidt	78 "
"	Anna C. Auring	57 "
"	Wolfgang Waldheim	56 "
Hoboken, N. J.	Schw. De Boir	82 "
"	Anna Walters	79 "
Jamesburg, N. J.	Justine Liedtke	79 "
"	Wilhelmine Lange	86 "
Newark, N. J., 1. Gem.	Louise Parker	26 "
"	Joseph Weiersmüller	70 "
"	Wilhelmine Gellert	88 "
"	Karl Schwaß	86 "
"	Herman Weiland	59 "
"	Etta Gütkeman	25 "
"	Minna Zimmerman	66 "
"	Margareta Deusing	39 "
"	Barbara Riburg	74 "
"	Rose Ries	77 "
"	Gustav Stork	78 "
"	Gottfried Joithe	67 "
Newark, N. J., 2. Gem.	Johann Wagenblaß	79 "
"	Johanna Gerner	65 "
"	Martin Eberle	64 "
Newark, N. J., Ev.-Ver. Br.-Gem.	Rose Kircher-Gaffga	55 "
"	Meta Henrietta Gahl	35 "
"	Johanna Rudi	77 "
Passaic, N. J.	William Idel	50 "
Town of Union, N. J.	Schw. M. Schaaf	72 "
"	Schw. B. Lehn	90 "
West Hoboken, N. J.	Fred W. Licht	30 "
"	Reinhold Johns, Sr.	69 "
Albany, N. Y.	Jakob Kanzelmann	68 "
Brooklyn, N. Y.	Johanna Massurch	70 "
"	Elsie Esser	42 "

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
New York City, 1. Gem.	Matilde Richter	74 Jahre
New York City, 2. Gem.	Paul Truppner	55 "
New York City, 3. Gem.	Gustav Schmiedel	88 "
"	Friedrich Busch	60 "
New York City, Harlem-Gem.	Jakob Rüd	42 "
"	Johann A. Rebel	72 "
"	Gustav Frede	33 "
Philadelphia, Pa., 1. Gem.	Louise Müller	30 "
"	Louise Grabau	80 "
"	Barbara Beck	87 "
"	Adolph Schewe, Jr.	42 "
"	Albert Schewe, Sr.	75 "
"	Minna Reimann	72 "
Philadelphia, Pa., 2. Gem.	Michael Redlow	76 "
"	Margareta Gärtner	69 "
"	Jakob Voßler	73 "
Philadelphia, Pa., 3. Gem.	Christine Eversberg	63 "
Scranton, Pa.	Lillian Bonn	28 "
Pawtucket, R. I.	Augusta Jordan	67 "

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

Baier, J. A., Wickels Ave., Stratford, Conn.
Becker, F. W., 172 Glenwood Ave., Pawtucket, R. I.
Bredy, Adolph, 2337 Frederick Ave., Baltimore, Md.
Bretschneider, A., 894 S. 14. Str., Newark, N. J.
Ebel, B. E., 57 Boylston Str., Jamaica Plain, Mass.
Ehrenstein, J., Jamesburg, N. J.
Günther, G. A., 19 Earl Str., Newark, S. J.
Höfflin, R., 1127 Fulton Ave., New York City.
Hoops, H. Frederick, 209 Fairmount Ave., Newark, N. J.
Kaaz, H., 4017 N. 9. Str., Philadelphia, Pa.
Kaaz, Julius, 12 Broad Str., New Haven, Conn.
Knorr, F., 1046 Grove Str., Irvington, N. J.
Kose, S. A., 2713 N. 6. Str., Philadelphia, Pa.
Kuhn, Wm., 3944 N. 7. Str., Philadelphia, Pa.
Lehnert, John, 707 Willow [illegible], [illegible] N. J.
Licht, F. A., 404 Monastery Str., West Hoboken, N. J.
Linker, J. T., Knights Road, Torresdale, Pa.
Lipphardt, W. A., 409 W. 43. Str., New York City.
Mäder, J. G., M. D., 123 W. 121. Str., New York City.
Niebuhr, F., 75 New Str., Paterson, N. J.
Pastoret, J. H., 1718 Wolf Str., Philadelphia, Pa.
Rabe, L., 25 Sherman Str., Passaic, N. J.
Roth, Karl, 185 Fairview Str., New Britain, Conn.
Schenk, Carl, 210 East 5. Str., Wilmington, Del.
Schlipf, K. A., Roselle Park, N. J.
Schmitt, J. C., 523 Hickory Str., Scranton, Pa.
Schröder, H. R., 373 Walnut Str., Newark, N. J.
Schuff, J., 809 S. 13. Str., Newark, N. J.
Schultz, Otto E., Egg Harbor, N. J.
Speicher, J., Baptist Publication Society, Canton, China.
Swyter, Hilko, 147 Congreß Str., Jersey City, N. J.
Swyter, Wm., 122 Morgan Str., Union Hill, N. J.
Wegner, R. T., 9 Midvale Road, Roland Park, Md.
Wolf, M., 444 Birch Str., South Bethlehem, Pa.
Zirbes, W. J., 455 Evergreen Ave., Brooklyn, N. Y.

Historische Tabelle der Atlantischen Konferenz.

No	Zeit	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-prediger.	Text.	Missions-prediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
1	1898	Brooklyn, 2. Gem.	R. Höfflin	A. P. Mihm u. H. von Berge.	A. M. Petersen	1 Mos. 32, 29.	H. von Berge	2 Tim. 4, 1—5.	F. W. C. Meyer	Das Reich Gottes. (Luk. 11, 2.)	34	4167	239	85	3955	573
2	1899	Newark, 1. Gem.	G. Fetzer	H. von Berge u. C. Roth	H. Marschner	Matth. 18, 20.	W. Kuhn	Apg. 10, 38.			33	4310	143	93	4374	561
3	1900	New Haven	E. Anschütz	H. von Berge u. C. Roth	F. Niebuhr	Luk. 12, 56.	R. Höfflin	Matth. 20, 14.			34	4400	228	79	4219	590
4	1901	Scranton	E. Anschütz	A. P. Mihm u. F. Knorr	R. T. Wegner	Apg. 2, 17.	G. Knobloch	Joh. 4, 35. 36.	O. König	Die Gottheit Christi. (Joh. 1, 14.)	35	4409	183	51	4583	630
5	1902	Wilmington	G. Knobloch	A. P. Mihm u. F. Knorr	A. P. Mihm	1 Kor. 15, 58.	W. Pfeiffer	Phil. 2, 11.	F. Kaiser	Autorität des N. Testaments. (2 Petr. 1, 19.)	34	4498	241	76	4885	604
6	1903	Philadelphia, 2. Gem.	O. König	A. P. Mihm u. F. Knorr	F. Knorr	Joh. 19, 14.	J. C. Huber		S. Hämel	Die Vorsehung Gottes. (Matth. 6, 31. 32.)	33	4455	214	80	4458	451
7	1904	Baltimore.	O. König	A. P. Mihm u. F. Knorr	H. Trumpp	Jes. 52, 1. 2.	J. H. Pastoret	Jos. 1, 9.	S. Blum	Buße	33	4378	210	54	4816	543
8	1905	New York, 1. Gem.	A. P. Mihm	W. Kuhn u. F. Knorr	W. Kuhn	Hebr. 12, 2.	F. W. Becker	1 Kor 3, 9.	W. Pfeiffer	Missionssinn im A. T. (Jes. 49, 6; Ps. 74, 22)	30	4207	203	93	4054	529
9	1906	Boston	A. P. Mihm	W. Kuhn u. F. Knorr	L. C. Knuth	Matth. 16, 26.	F. A. Licht	Matth. 28, 18 bis 20.	C. A. Gruhn	Christi Stand der Erniedrigung und Erhöhung (Phil. 2, 8. 9).	30	4175	214	59	4050	538
10	1907	Scranton	L. C. Knuth	W. Kuhn u. F. Knorr	O. König	Matth. 16, 13	E. Berger	Jos. 7, 3; 8, 1.	F. Niebuhr	Die Versöhnung durchs Kreuz	30	4211	256	72	4160	498
11	1908	Philadelphia, 1. Gem	L. C. Knuth	W. Kuhn u. F. Knorr	F. A. Licht	Joh. 18, 7.	C. Zwink	1 Tim. 2, 4.			30	4304	199	89	3804	457
12	1909	Brooklyn, 2. Gem.	E. Umbach	W. Kuhn u. F. Knorr	H. Kaaz	2 Kor. 5, 9.	J. C. Schmitt	Luk. 19, 10.			30	4403	260	98	3692	482
13	1910	Newark, 2. Gem.	H. Kaaz	W. Kuhn u. F. Knorr	R. T. Wegner	2 Kor. 8, 5.	G. J. Klipfel	1 Sam. 5, 1—4	F. W. Becker	Die Sünde wider den Heiligen Geist	30	4299	170	78	3323	464
41	1911	New Haven, Conn.	H. Kaaz	W. Kuhn u. F. Knorr	L. C. Knuth	Apg. 2, 42.	W. Lipphardt	Jes. 56, 8.	Prof. L. Kaiser	Das Leben im Geist. (Gal 5, 25)	31	4348	146	79	3470	469
15	1912	New York, 2. Gem.	F. A. Licht	W. Kuhn u. F. Knorr.	W. Ritzmann	Offb. 1, 10.	H. C. Baum	2 Kor. 2, 10.	O. König	Die Zeichen der Zeit.	31	4384	138	96	3558	460
16	1913	Philadelphia, 2. G.	F. A. Licht.	F. Knorr u. H. R Schröder	Otto König	Luk. 22, 28.	F. Niebuhr	2 Kor. 9, 6.			31	4503	156	95	3441	457
17	1914	New Britain	H. C. Baum	F. Knorr u. H R. Schröder	R. Hoefflin	2 Petri 3, 1—2	R. J. Hack	Offb. Joh. 3, 8.	S. A. Kose	Die Gem. u. das Reich Gottes (Matth. 16, 18)	32	4525	147	97	3454	463
18	1915	Newark, 1. Gem.	W. A. Lippharbt	S. A. Kose und H. R Schröder	W. J. Zirbes	1. Kor. 2, 2.	S. A. Kose	Röm. 9, 3.	R. T. Wegner	Die Auferstehung der Toten	32	4586	194	104	3555	471
19	1916	Hoboken	F. Knorr	S. A. Kose und H. R. Schroeder	F. Knorr	Eph. 5, 1.			J. H. Pastoret	Das höhere geistliche Leben	31	4575	182	91	3334	415
20	1917	Philadelphia, 1. Gm	F. Knorr	L. A. Kose und H. R. Schröder	H. R. Schröder	Röm. 15, 13.			F. A. Licht	Christi Endziel mit seiner Gem. (Eph. 5, 27)	31	4529	162	90	3495	433

Jahresbericht des Schatzmeisters der Atlantischen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heidenmission.	Hafenmission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Prediger-Pension.	Jubiläumsopfer.	Verschiedenes.	Total-Summe.
Bridgeport	$ 15 00	$	$	$	$	$	$	$	$	$ 5 00	$	$	$	$	$	$	$ 3 00	$ 39 10
Meriden	25 00		24 00				5 00	5 00	5 00	6 75				15 00	20 00		5 00	110 75
New Britain	25 00		16 83	10 00			10 25	10 00	10 00	34 52	10 00		30 00	50 00	20 00		29 00	255 60
New Haven	25 00		53 00				10 70	10 00	9 00	20 00	20 00		5 00	35 00	10 00		56 50	254 20
Wilmington				8 00			10 00		5 00	29 30				38 00			5 00	95 30
Baltimore, 1. Gem.	15 00		12 50							34 06	5 00			13 50		20 00	46 50	146 56
Baltimore, 2. Gem.	50 30		40 80						3 00				6 00	2 25			56 87	159 21
Boston	17 25		24 06				4 98	17 85		16 75			5 00	20 10			5 00	110 99
Egg Harbor	30 25		31 97					5 00	3 60	11 19	3 00		14 04	13 00				112 05
Hoboken	55 00	2 50	17 55	6 00	2 50	4 50	13 11	5 00	7 00	21 00	31 25	5 00	24 50	37 00	25 00		46 50	303 41
Jamesburg	12 00	2 00								7 54	10 00			10 00	20 00		17 50	79 04
Newark, 1. Gem.	265 00		410 00	1 00	70 00	2 00		25 00	25 00	128 00	97 00	10 00	5 00	165 00	115 00		73 50	1391 50
Newark, 2. Gem.	74 53		45 66				10 00		10 00	20 50	40 00	5 00	23 56	27 50			66 63	373 38
" Ev.-Ver. Br.-Gem.	60 00		35 00		25 00		15 30	10 00	12.65	23 40	140 50		15 00	25 00	30 00		49 00	440 85
Passaic	20 00		20 00				5 00		3 00	7 25	10 00		25 00	20 00	10 00		38 00	158 25
Jersey City, Pilgrims-G	30 35	5 00	14 50	35 00			10 50		5 00	10 00	14 00		5 00	11 65			10 00	151 00
Union Hill	20 00		10 00	5 00			22 50	5 00	6 50	13 00	5 00		20 00	22 00	25 00		21 00	175 00
West Hoboken	41 65		10 00	12 80	36 00	17 75	12 00	13 40	10 00	25 85	20 90	5 00	38 00	40 00			14 80	298 15
Albany										10 00			23 50					33 00
Brooklyn, 2. Gem.	95 81		68 77	4 00			10 00	76 00		32 00	80 60		2 00	140 83	169 32		47 00	726 33
New York, 1. Gem.	5 00	5 00				3 50				20 00	10 00			5 00			5 00	53 50
" 2. Gem.		52 70	69 46		28 00						13 50	10 00		20 00			37 00	230 66
" 3. Gem.	108 50	60 00	22 00		20 00		18 50	35 00	5 00	7 50	5 00			5 00			339 00	625 50
" Harlem-Gem.	25 00	20 00	8 63		15 00		10 75	20 00		10 00	34 48		25 00	40 00	5 00	10 00		223 86
" Immanuels-Gem.	35 00	5 00	56 28		5 00	10 00	40 00		24 76	40 00	70 00	13 00	25 00	70 00	10 00		55 00	459 04
Philadelphia, 1. Gem.		22 50	5 00	5 00	5 00		2 50	17 50	3 00	6 50			10 00	7 00			9 00	93 00
" 2. Gem.	401 05		312 00				23 30	25 00	31 75	98 30	1602 00	3 00	200 00	240 00	50 00	45 00	280 86	3312 26
" 3. Gem.	20 00	9 20	35 00		11 20		5 85	10 00	1 00	26 35	30 00			55 00				203 60
Scranton	21 75		15 00				7 25				10 00			20 00	20 00			94 00
South Bethlehem			32 50				14 64	9 00	15 00	11 00	9 00		10 00				7 00	108 14
Pawtucket	5 00																	5 00
Schw.-Ver. N. Y. u. Umg.			40 00								20 00							60 00
Verschiedene Geber	8 00		13 00	4 00						43 50	10 00		19 50	5 00	1 00		7 00	111 00
	1506 44	183 90	1443 51	90 80	217 70	37 75	267 13	298 26	195 26	719 26	2301 23	51 00	530 60	1212 83	530 32	75 00	1330 66	10993 14

Einnahmen und Ausgaben der Atlantischen Konferenz.
Vom 1. August 1916 bis 31. Juli 1917.

Einnahmen.

In der Kasse am 1. August 1916	$ 75.00
Beiträge der Gemeinden vom 1. August 1916 bis 31. Juli 1917	10 993.14
	$11 068.14

Ausgaben.

An den Allg. Schatzmeister, J. H. Schulte	$ 9 399.04
An den Schatzmeister der Schule, H. C. Roß	1 212.83
An den Schatzmeister für Witwen und Waisen, W. F. Benning	267.90
Unkosten des Missionssekretärs, H. F. Hoops	13.47
Unkosten des Schatzmeisters der Konferenz, H. E. Graafmeyer	50.00
An Rev. R. T. Wegner, Reise nach Pawtucket, R. I.	15.82
An Rev. R. T. Wegner, Unkosten zur Sitzung des Atlantischen Missionskomitees	5.40
An Rev. J. C. Schmitt, Unkosten zur Sitzung des Atlantischen Missionskomitees	5.00
An Rev. H. F. Hoops, Telegramme	1.93
An Mr. John Shaw, für Drucksachen	4.25
An Rev. H. F. Hoops, Reise nach Albany, N. Y.	9.00
An Rev. F. A. Licht, Reise nach Albany, N. Y.	8.50
	$10 993.14
In Kasse am 31. Juli 1917	75.00
	$11 068.14

Für Konferenz-Verhandlungen und andere Ausgaben.

Einnahmen.

In der Kasse am 1. August 1916	$ 45.47
Beiträge für Konferenz-Verhandlungen von Gemeinden	70.00
Beiträge für Atlantische Konferenz	14.00
	$129.47

Ausgaben.

An die Konferenz-Schreiber, S. A. Kose und H. R. Schröder	$ 10.00
Für die Konferenz-Verhandlungen von Gemeinden	70.00
In der Kasse am 31. Juli 1917	49.47
	$129.47

Hoboken, N. J., 31. Juli 1917. H. E. Graafmeyer, Schatzmeister.

Nachgesehen und richtig befunden.

Walter A. Staub,
C. H. Gudegast,
Komitee.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zuanhme. Taufen.	Zuanhme. Brief Von deut. Gem.	Zuanhme. Brief Von engl. Gem.	Zuanhme. Erfahrung.	Zuanhme. Wiederaufnahme	Abnahme. Brief An deut. Gem.	Abnahme. Brief An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									Connecticut.																	
200	$ 7 40	$ 71 79	..	8	50	1	Emil. Wehger	1	Bridgeport	1888	81	2	..	..	..	10	5	..	1	..	3	12	9	3	..	84
175	28 75	46 10	..	9	53	1	Mathias Haigis	2	Meriden	1873	133	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	1	..	1	132
....	41 60	177 77	13	20	125	1	A. F. Eichstädt	3	New Britain	1883	145	15	2	..	..	..	3	1	2	3	..	17	9	8	..	153
250	27 70	162 22	..	14	96	1	William B. Schüßler	4	New Haven	1857	154	..	6	1	..	..	..	7	2	..	..	7	9	..	2	152
									Delaware.																	
500	.....	.....	..	6	40	1	Albert Walther	5	Wilmington	1856	96	..	..	..	..	..	..	..	3	..	1	..	4	..	4	92
									Maryland.																	
....	15 00	74 13	..	11	68	1	F. Klaus	6	Baltimore, 1. Gem.	1859	115	2	1	1	..	1	..	..	3	1	1	5	5	..	..	115
....	32 50	91 29	1	10	155	2	P. Brunner u. M. Bühlmaier	7	" 2. Gem.	1905	76	3	..	..	..	..	..	..	1	..	13	3	14	..	11	65
									Massachusetts.																	
148	36 63	84 85	6	20	112	2	S. Graumann u. P. Klingbeil	8	Boston	1878	156	6	..	..	..	..	..	7	3	..	..	6	10	..	4	152
									New Jersey.																	
150	24 36	55 14	..	10	75	1	Schw. Mollh Breder	9	Egg Harbor	1892	68	1	..	1	..	..	..	3	..	..	..	2	3	..	1	67
....	73 11	167 72	8	14	110	1	H. J. Brummer	10	Hoboken	1891	153	24	2	..	1	1	5	..	2	1	5	28	13	15	..	168
250	18 42	65 85	8	6	73	1	Jakob B. Weisert	11	Jamesburg	1885	91	9	..	..	..	..	..	..	2	..	..	9	2	7	..	98
....	27 00	95 56	..	10	40	1	Emil Riesen	12	Jersey City, Pilgrims-G	1866	72	1	2	..	..	..	5	..	..	4	..	3	9	6	..	66
400	126 75	625 37	14	31	350	1	Christian Schmidt	13	Newark, 1. Gem.	1849	331	14	8	1	2	..	1	11	12	22	..	25	46	..	21	310
....	29 69	272 70	..	12	90	1	John P. Gerber	14	" 2. Gem.	1875	120	1	..	..	..	..	..	..	3	..	..	1	3	..	2	118
....	72 34	166 92	4	21	156	2	H. Lauterwasser u. G. Blessing	15	" Ev.-Ver. Br.-Gem.	1852	122	4	..	..	..	..	2	1	2	1	4	6	..	2	120
70	46 00	136 00	1	7	45	1	John N. Alnor	16	Passaic	1891	63	1	1	..	..	..	1	1	..	2	2	4	..	2	61
100	30 00	67 16	4	9	60	1	C. Hartmann	17	Town of Union	1888	80	6	3	3	..	..	..	..	2	..	..	12	2	10	..	90
....	52 00	140 00	1	13	140	1	Henry Hein	18	West Hoboken	1867	148	3	1	..	2	..	..	..	2	2	2	6	6	..	..	148
									New York.																	
....	2 88	21 13	..	3	20	1	Albert Koch	19	Albany	1854	62	..	..	..	..	..	..	..	2	1	3	16	..	22	..	22	40
540	125 00	776 95	12	38	309	1	J. C. Andresen	20	Brooklyn, 2. Gem.	1881	331	16	8	..	..	2	1	4	2	5	..	26	12	14	..	345
100	.....	.....	..	7	40	1	Wm. Brandkamp	21	New York, 1. Gem.	1846	120	..	1	..	..	..	2	2	1	..	..	1	5	..	4	116
....	10 00	163 00	1	18	175	2	M. F. Grinke u. H. Ritzmann	22	" 2. Gem.	1855	301	1	3	1	2	..	3	..	1	1	27	7	32	..	25	276
100	10 00	20 80	..	14	80	1	R. Höfflin	23	" 3. Gem.	1857	148	1	1	..	..	1	..	..	2	..	..	3	2	1	..	149
....	26 11	.....	10	18	165	1	Martin A. Kraus	24	" Harlem Gem.	1874	244	14	..	..	..	..	1	4	3	..	8	14	16	..	2	242
....	48 81	162 00	..	10	60	1	Otto Hausmann	25	" Immanuels Gem	1894	105	9	1	..	..	..	..	..	..	1	6	10	7	3	..	108
									Pennsylvanien.																	
450	69 31	649 86	..	19	180	1	G. T. Schmidt	26	Philadelphia, 1. Gem.	1843	336	6	1	..	1	..	9	1	6	1	..	8	17	..	9	327
600	190 10	538 28	4	35	330	2	P. Krüger, J. Landenberger	27	" 2. Gem.	1874	404	4	8	..	5	1	4	7	3	2	1	18	17	1	..	405
500	33 88	65 00	1	12	80	1	Harry D. Kaiser	28	" 3. Gem.	1884	138	4	..	4	..	..	..	..	1	..	1	8	2	6	..	144
....	13 25	224 69	8	15	114	1	Fred Schuman, Jr.	29	Scranton	1874	103	10	..	..	..	1	..	..	1	..	4	11	5	6	..	109
60	22 00	136 47	2	10	80	1	Philip Potzner	30	South Bethlehem	1909	42	5	1	..	..	11	3	..	..	1	2	17	6	11	..	53
									Rhode Island.																	
....	.....	.....	..	3	24	1	Adolph Bonikowski	31	Pawtucket	1914	37	..	..	..	..	..	5	..	1	7	..	..	13	..	13	24
2222	1249	82	2222	78	88	433	2222	88				1578	152	50	12	13	28	47	52	63	56	93	265	311	88	131	4529

Statistik der Atlantische Konferenz.

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
$ 7 47	$ 7 47	$	24	Emma Albright, 89 Hasting Str.	Bridgeport	Barbara Kief, 263 Hawley Ave.	28	$ 14 00	$ 73 73	$ 87 73
35 59	35 59	.....	30	M. Bunnell, Murray Str.	Meriden	Adele Gaiser, 306 Elm Str.	27	10 00	41 44	51 44
.....	.....	.....	30	Marie Schnaidt, 15 Kelsey Str.	New Britain	Huldah Dammling, 15 Kelsey Str.	37	26 00	103 40	129 40
11 00	11 00	.....	40	Lena Spalty, 37 Stevens Str.	New Haven	Mrs. A. Eichmann, 499 Orchard Str.	47	70 00	198 01	268 01
100 00	100 00	.....	10	Marie Schenk, 210 E. 5. Str.	Wilmington	Auguste Kusbing, 615 Poplar Str.	33	.....	50 00	50 00
.....	.....	.....	...	.....	Baltimore, 1. Gem.	M. Laßner, 174 Falls Rd., W. Roland Pl.	40	74 28	215 58	289 86
19 00	19 00	.....	...	.....	" 2. Gem.	Antonia Loos, 1724 N. Montfort Ave.	25	91 81	181 94	272 65
34 56	34 56	.....	43	Mrs. J. Graumann, 26 Clive Str., Jamaica Plain.	Boston	Schw. E. B. Ebel, 57 Boylston Str., Jamaica Plain	42	43 64	270 34	313 98
86 66	67 36	19 30	27	Katy Janssen, Egg Harbor, N. J.	Egg Harbor	Katy Young, 34 N. Bellevue Ave., Atlantic City	25	10 70	8 00	18 70
56 23	43 23	13 00	35	Rose Lehnert, 707 Willow Ave.	Hoboken	Marie Ahrens, 287 Columbia Ave., Jersey City	47	239 31	139 44	378 75
86 00	61 00	25 00	33	William Firestine, P. O. Box 224.	Jamesburg	Wilhelmine Jaqui, P. O. Box 48.	10	19 00	15 10	34 10
36 36	36 36	.....	24	Edw. Schallis, 279 Sherman Ave.	Jersey City Heights	M. Schallis, 279 Sherman Ave.	10	26 00	10 23	36 23
390 12	138 12	252 00	96	Rich. Rehberg, 22 Ruth Str., Irvington	Newark, 1. Gem.	Marie Wohlfarth, 30 Farley Ave.	75	139 00	50 58	189 58
88 65	71 65	17 00	45	Miß Julia Beyer, 325 Warren Str., Harrison, N. J.	" 2. Gem.	Anna Böhne, 86 Shipman Str.	30	70 55	58 79	129 34
17 10	11 10	6 00	30	Miß Elsie Nitsche, 16 Burks Place.	" Ev.-Ver. Br.-Gem.	Mrs. F. Schiewock, 430 Grove Str., Irvington, N. J.	33	63 75	47 51	111 26
27 00	27 00	.....	36	Sophie Schröder, 25 Sherman Str.	Passaic	Amalie Schauer, 16 Van Winkel Ave.	15	75 00	220 00	295 00
.....	.....	.....	15	Th. Zeh, 25 Elm Str., Homestead, N. J.	Town of Union	R. Banga, Kossuth Str.	19	26 00	9 00	35 00
.....	.....	.....	40	S. F. Damm, 412 Oak Str.	West Hoboken	Mrs. F. A. Licht, 404 Monastery Str.	46	115 00	38 00	153 00
.....	.....	.....	...	.....	Albany	Mary Mang, 424 First Str.	20	18 00	.....	18 00
152 16	74 84	77 37	120	Lillian Andresen, 1265 Jefferson Ave.	Brooklyn, 2. Gem.	Christine Steitz, 1261 Madison Str.	70	264 00	375 00	639 00
.....	.....	.....	...	.....	New York, 1. Gem.	Mrs. B. Mars, 334 E. 14. Str.	30	65 50	95 00	160 50
.....	.....	.....	50	Lillian M. Allday, 746 Park Ave., Weehawken, N. J.	" 2. Gem.	Mrs. P. Lehnert, 400 W. 48. Str.	31	59 56	39 50	99 06
47 00	20 00	27 00	50	Miß R. Johann, 1127 Fulton Ave., Bronx	" 3. Gem.	Mrs. E. Iten, 1127 Fulton Ave.	27	80 00	20 80	100 80
18 72	18 72	.....	5(	Elfriede Lawrence, 269 W. 114. Str.	" Harlem Gem.	Johanna Lüders, Grantwood, N. J.	50	55 00	360 00	415 00
31 00	28 00	3 00	19	Anna Pötter, 411 E. 75. Str.	" Immanuels Gem	Anna Hausmann, 379 College Ave.	38	101 00	117 93	218 93
153 99	103 49	50 50	6(	Frank Hünne, 626 Allegheny Ave.	Philadelphia, 1. Gem.	Mrs. G. T. Schmidt, 3136 N. 7. Str.	75	166 95	312 79	479 74
163 25	30 00	133 25	115	Mildred Berger, 2220 N. 2. Ave.	" 2. Gem.	Mrs. Sophia Gärtner, 2214 N. 13. Str.	79	233 25	10 00	243 25
18 70	4 30	14 40	30	Elsie Reiman, 714 Wolf Str.	" 3. Gem.	Adeline Haage, 2031 Ritner Str.	32	57 75	37 62	95 37
3 23	3 23	.....	26	Margaret Schuman, 322 Birch Str.	Scranton	L. Kornacker, 1122 Mulberry Str.	20	.....	56 75	56 75
.....	.....	.....	...	.....	South Bethlehem	Josephine Dostal, 322 N. Main Str.	13	.....	19 76	19 76
.....	.....	.....	...	.....	Pawtucket	Frieda Hiller, 75 Newton Str	6	.....	.....	.....
1577 84	940 02	637 82	1078				1080	2215 05	3176 14	5391 19

Schwestern-Vereine.

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.			
Connecticut.									
Bridgeport	$1110 24	$.....	$1 00	$.....	$.....	$1111 24	$.....	$.....	$.....
Meriden	1310 94	186 00	2 00	15 00	.....	1513 94	2 00	25 00	.....
New Britain	2715 14	.....	1 50	.....	103 40	2820 04	6 00	25 00	.....
New Haven	1501 71	330 39	3 00	24 00	30 00	1889 10	15 00	45 00	.....
Delaware.									
Wilmington	1167 08	.....	2 00	.....	.....	1169 08	25 00	7 50	.....
Maryland.									
Baltimore, 1. Gem.	1156 84	194 58	2 00	5 90	332 27	906 81	.....	20 80	.....
" 2. Gem.	566 64	.....	2 00	5 90	332 27	906 81	.....	20 80	.....
Massachusetts.									
Boston	1910 14	215 00	2 50	5 00	98 49	2231 13	.....	19 25	8 00
New Jersey.									
Egg Harbor	573 81	21 00	1 00	13 33	9 08	618 22	.....	30 25	.....
Hoboken	2238 96	.....	5 00	87 00	27 23	2358 19	10 00	114 50	13 50
Jamesburg	425 00	.....	1 00	.....	373 23	799 23	7 00	12 00	.....
Jersey City Heights	1165 44	329 29	2 00	24 78	.....	1521 51	5 00	23 35	10 00
Newark, 1. Gem.	4522 60	.....	5 60	30 00	188 70	4746 90	.....	290 00	.....
" 2. Gem.	1537 76	735 00	2 50	25 15	21 75	2322 16	.....	27 53	.....
" Ev.-Ver. Br.-Gem.	1813 82	50 58	3 00	122 62	167 28	2157 30	.....	40 00	10 00
Passaic	518 00	276 00	2 00	13 00	205 00	1014 00	21 00	15 00	10 00
Town of Union	1266 96	.....	4 00	28 75	449 50	1749 21	.....	20 00	.....
West Hoboken	1470 00	.....	3 00	159 00	102 00	1734 00	12 90	51 65	20 00
New York.									
Albany	156 13	105 00	2 50	.....	215 00	478 63	.....	5 00	.....
Brooklyn, 2. Gem.	3713 01	500 00	8 00	30 84	1367 95	5619 80	.....	164 81	.....
New York, 1. Gem.	.....	.....	2 00	.....	95 00	97 00	.....	15 00	5 00
" 2. Gem.	3287 37	2700 00	5 00	.....	54 50	6046 87	20 00	56 81	43 00
" 3. Gem.	1433 03	25 00	2 00	56 00	.....	1516 03	.....	108 50	60 00
" Harlem Gem.	2370 25	.....	2 00	.....	.....	2372 25	.....	65 00	.....
" Immanuels Gem	2269 57	253 70	5 00	65 94	57 16	2651 37	.....	45 00	5 00
Pennsylvanien.									
Philadelphia, 1. Gem.	4793 61	2582 64	7 00	84 80	99 28	7567 33	4 00	171 55	110 00
" 2. Gem.	4763 51	748 50	5 00	52 50	3 00	5572 51	72 00	592 10	45 00
" 3. Gem.	1300 60	.....	2 00	31 35	106 92	1440 87	.....	20 00	9 20
Scranton	1239 99	.....	2 00	.....	100 72	1342 71	.....	21 75	.....
South Bethlehem	917 32	500 00	2 00	2 00	.....	1421 32	12 00	17 00	.....
Rhode Island.									
Pawtucket	300 00	.....	.....	3 00	5 00	308 00	.....	5 00	.....
	$53515 47	9752 68	89 60	894 46	4956 94	69209 15	218 90	2088 35	348 70

der Atlantischen Konferenz.

| Für auswärtige Zwecke. | | |

Finanzbericht der Gemeinden der Atlantischen Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt.							
Sendbote.	Sämann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Der kl. Anfänger.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-Baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Connecticut.					
18	25	50	4	36	...	$.....	$.....	$.....	$237 50	$ 37 50	Bridgeport		$.....	$.....	$.....	$.....
...	20	.....	.....	60	10	.....	.....	.....	.....	.....	Meriden	Ecke Liberty u. Twiß Str.	.....	.....	.....	.....
24	30	...	5	94	12	.....	.....	.....	.....	.....	New Britain	46 Elm Str.	8000 00	200 00	.....	.....
24	25	75	18	100	10	.....	.....	.....	.....	.....	New Haven	Ecke George u. Broad Str.	21000 00	.....	8000 00	.....
											Delaware.					
25	25	100	...	40	...	.....	.....	.....	.....	.....	Wilmington	Ecke E. 5. u. Walnut Str.	18000 00	.....	2000 00	.....
											Maryland.					
13	30	300	...	40	...	.....	.....	.....	.....	.....	Baltimore, 1. Gem.	Patterson Pk. Av. u. Monument	40000 00	.....	.....	.....
5	20	200	...	20	40	.....	.....	.....	120 83	265 50	" 2. Gem.	Frederick Rd. u. Monroe Str.	10000 00	.....	.....	.....
											Massachusetts.					
32	50	100	10	50	25	.....	.....	.....	.....	200 00	Boston	438 Center Str., Jamaica Pl.	25000 00	2500 00	.....	.....
											New Jersey.					
9	....	20	...	25	...	.....	.....	.....	200 00	90 00	Egg Harbor	London Ave.	2000 00	.....	1200 00	.....
24	50	....	19	75	...	.....	.....	.....	.....	.....	Hoboken	707 Willow Ave.	15000 00	.....	.....	.....
12	....	20	...	....	...	.....	.....	.....	100 00	75 00	Jamesburg	Jamesburg, N. J.	3000 00	.....	2500 00	.....
12	50	....	5	75	...	.....	.....	.....	325 00	.....	Jersey City Heights	43 Charles Str.	12500 00	.....	.....	.....
61	40	100	23	100	75	.....	.....	.....	.....	.....	Newark, 1. Gem.	Clinton Ave. u. S. 14. Str.	60000 00	12000 00	5000 00	.....
22	50	75	5	65	...	.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	367—373 Walnut Str.	25000 0	.....	5000 00	.....
30	75	1	5	18	30	.....	.....	.....	.....	.....	" Ev.-Ver. Br.-Gem.	Bickliff Str. u. So. Orange Ave.	20000 00	.....	.....	.....
8	30	....	7	30	...	.....	.....	.....	150 00	100 00	Passaic	25 Sherman Str.	8000 00	600 00	.....	.....
15	50	....	14	50	30	.....	.....	.....	.....	.....	Town of Union	120 Morgan Str.	6000 00	.....	2000 00	.....
32	100	100	9	50	...	.....	.....	.....	.....	.....	West Hoboken	411—413 Courtland Str.	8000 00	.....	.....	.....
											New York.					
15	12	....	1	35	...	.....	.....	.....	.....	.....	Albany	252 Washington Ave.	8000 00	.....	.....	.....
38	100	....	25	1	40	.....	.....	.....	.....	.....	Brooklyn, 2. Gem.	Evergreen Ave. u. Woodbine St.	48000 00	8000 00	.....	.....
15	50	....	5	15	25	.....	.....	.....	.....	.....	New York, 1. Gem.	334—336 E. 14. Str.	90000 00	8300 00	.....	.....
55	75	50	12	75	...	.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	407 West 43. Str.	80000 00	.....	.....	.....
9	....	....	2	50	...	.....	.....	.....	.....	.....	" 3. Gem.	1127 Fulton Ave.	25000 00	.....	.....	.....
33	....	100	12	50	...	.....	.....	.....	.....	.....	" Harlem Gem.	220—222 E. 118. Str.	50000 00	.....	.....	.....
33	60	300	9	75	35	.....	.....	.....	.....	.....	" Immanuels Gem	411—413 E. 75. Str.	30000 00	5200 00	.....	.....
											Pennsylvanien.					
56	100	200	16	200	...	.....	.....	.....	.....	.....	Philadelphia, 1. Gem.	9. und Luzerne Str.	52000 00	14500 00	5000 00	5000 00
60	150	100	20	250	75	.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	Hancock, oberhalb Dauphin Str.	22000 00	.....	.....	.....
12	40	....	2	65	25	.....	.....	.....	.....	.....	" 3. Gem.	10. u. Ritner Str.	16000 00	.....	.....	.....
6	....	....	4	15	...	.....	.....	.....	.....	.....	Scranton, Pa.	523—527 Hickory Str.	17000 00	.....	3000 00	.....
15	....	100	3	36	...	.....	.....	.....	560 00	.....	South Bethlehem, Pa.	4. u. Birch Str.	6000 00	3100 00	.....	.....
											Rhode Island.					
5	....	....	3	5	...	1000 00	300 00	.....	400 00	300 00	Pawtucket	.....	.....	.....	.....	.....
718	1257	1991	235	1800	432	1000 00	300 00	.....	2103 33	1068 00			722500 00	45400 00	35700 00	5000 00

Konstitution.

I. Name.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Atlantische Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Mitgliedschaft.

Jede regelmäßig organisierte und anerkannte deutsch-amerikanische Baptisten-Gemeinde im Konferenzgebiet kann Mitglied werden.

III. Zweck.

Gemeinschaft und gemeinschaftliche Betreibung des Missionswerkes im Konferenzgebiet ist der Zweck der Verbindung.

IV. Vertretung.

Jede zur Konferenz gehörende Gemeinde ist berechtigt, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 Glieder und Bruchteil von einem Hundert über das erste Hundert durch einen weiteren Delegaten.

V. Beamte.

Die Beamten der Konferenz sind: Ein Vorsitzender und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und ein Schatzmeister, welche jährlich zu erwählen sind und die im Amte bleiben, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

VI. Missionskomitee.

1. Um das Missionswerk im Konferenzgebiet praktisch zu betreiben, wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon wenigstens einer ein Nichtprediger sein soll. Die Mitglieder werden auf drei Jahre gewählt, und zwar so, daß die Dienstzeit von nicht mehr als zwei Mitgliedern in demselben Jahre ausläuft. Die Austretenden können für wenigstens ein Jahr nicht wieder gewählt werden.

2. Aus diesem wählt die Konferenz Repräsentanten und deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten.

3. Das Missionskomitee versammelt und organisiert sich durch Wahl eines Sekretärs, gleich nach Schluß der jährlichen Sitzung der Konferenz; es hält Sitzungen im Laufe des Jahres so oft wie nötig, besonders aber vor der Versammlung des Allgemeinen Missionskomitees, um über alle Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung, wohl erwogen, nebst Empfehlungen durch den Allgemeinen Missionssekretär dem Komitee vorzulegen.

4. Der Konferenzschatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll in jeder Konferenzsitzung einen jährlichen Bericht darüber ablegen.

VII. Betrieb der Mission.

1. Die Konferenz hat die Aufgabe vor allem anderen, die Mission in ihrem Gebiete praktisch zu betreiben und kräftig zu unterstützen. Dies schließt in sich das Aufsuchen und in Angriff nehmen neuer, wichtiger Missionsfelder und die Unterstützung schwacher Häuflein in ihren Grenzen.

2. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer beabsichtigten Veränderung mit dem Missionskomitee darüber beraten und sich dann durch dasselbe an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.